



| 3 (Wie) ist Gerechtigkeit möglich?

Ein Diskussionsabend zu «Fairness in der Wirtschaft»

| 4 Leitbild, Kommunikationskonzept, Anderssprachige ...

Dekanatsversammlung Zug: Infos über aktuelle Projekte

| 5 Weckt die Welt auf

Das Jahr der Orden in der katholischen Kirche beginnt

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt



Dämmerung.
Warten auf Licht.
Dorfstrasse Baar.

Gegen gemeinsames Abendmahl

Klare Worte von Papst Franziskus



Rainer Uster
Religionspädagoge Pfarrei Unterägeri

Da gibt es die Geschichte von Manus Olafson, dem König von Dänemark. Er war im Jahre 1042 König geworden und gegen ihn hatte Thorfin, ein Gefolgsmann, einen Aufstand versucht und einen Verwandten des Königs erschlagen. Die ausgesandten Verfolger konnten den flüchtigen Thorfin jedoch nicht finden.

Eines Tages lud der König zu einem Mahl ein. Die Gäste hatten noch nicht Platz genommen, da drängte ein allen unbekannter, struppiger Mann zum Tisch. Dort ergriff er ein Brot, und ohne etwas zu sagen, steckte er es sich sofort in den Mund. Das war eine unerhörte Missachtung des Gastgebers, und der König brauste auf: «Wer bist du?» «Ich bin Thorfin», sagte der Fremde. Und nach einer Pause sagte der König: «Wahrhaftig, Thorfin, ich hatte geschworen, du solltest für deinen Totschlag mit dem eigenen Tode büssen ... doch nach dem, was geschehen ist, muss Friede zwischen uns sein!» Und der König lud den Todfeind an seinen Tisch.

Tischgemeinschaft wurde bei den germanischen Völkern hoch geachtet. Vom gleichen Tisch essen hiess, als Gast unverletzlich zu sein. Und wer die Gastfreundschaft gewährte, musste auch mit den Schwierigkeiten des Gastes Vorlieb nehmen. Und selbst wenn es nur ein Schluck Wasser oder ein Bissen Brot vom Tisch des Hauses war, es genügte, eine neue Situation zu schaffen. Und es spielte auch keine Rolle, wenn das Brot durch eine List erschlichen worden war. König Olafson konnte gar nicht anders, als mit Thorfin Frieden zu schliessen.

Bald feiern wir Weihnachten. Der Sohn Gottes kommt zu uns auf die Welt. Als kleines Kind, als armer, zerlumpter, ausgestossener, am Kreuz hingerichteter Mensch. Sind wir bereit, ihn zu uns an den Tisch zu laden?

Papst Franziskus hat sich am 1. Dezember vor Schweizer Bischöfen im Vatikan gegen ein gemeinsames Abendmahl von Katholiken und Protestanten ausgesprochen. «Wenn wir unter dem Vorwand eines gewissen Entgegenkommens unseren eucharistischen Glauben verbergen müssen, dann nehmen wir weder unseren eigenen Schatz noch unsere Gesprächspartner genügend ernst», sagte er. Im ökumenischen Dialog müssten die Bischöfe darauf achten, dass die Gläubigen jeder Konfession ihren Glauben «unmissverständlich und frei von Verwechslung» leben könnten, «ohne die Unterschiede auf Kosten der Wahrheit wegzuretouchieren». Hintergrund der Äusserungen ist offenbar Uneinigkeit innerhalb der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) über ein Papier zum gemeinsamen Abendmahl.

Unterschiede wahren. Weiter rief der Papst die Schweizer Bischöfe dazu auf, den Unterschied zwischen Priestern und Laien nicht zu verwischen. Es sei gut, das Engagement der Laien zu würdigen und zu unterstützen, allerdings müsse dies stets «unter klarer Wahrung des Unterschieds zwischen dem gemeinsamen Priestertum aller Gläubigen und dem Priestertum des Dienstes» erfolgen. Die Bischöfe müssten ihren Gläubigen die Bedeutung der Glaubenswahrheiten für das liturgische, pfarrliche, familiäre und gesellschaftliche Leben vermitteln. Hierzu müssten sie ihre Mitarbeiter sorgfältig auswählen.

Franziskus ermutigte die Schweizer Bischöfe weiter dazu, ein «gemeinsames deutliches Wort zu den Problemen der Gesellschaft» zu sagen.

Verhältnis von Kirche und Staat klären. Zudem warnte der Papst vor einer zu starken Abhängigkeit der katholischen Kirche in der Schweiz von staatlichen Einrichtungen. Wenn die Kirche vermeide, von Einrichtungen abzuhängen, die durch wirtschaftliche Mittel einen Stil des Lebens auferlegen könnten, der wenig mit Christus zu tun habe, werde sie in ihren Strukturen das Evangelium besser sichtbar werden lassen. Er rief zu einer weiteren Klärung des Verhältnisses von Kirche und Staat auf.

Die Bischöfe müssten die Beziehungen zwischen der Kirche und den Kantonen «ruhig weiterführen». Deren Reichtum liege in «einer besonderen Zusammenarbeit» sowie in den Werten des Evangeliums und den Bürgerentscheiden, so Franziskus. Die Besonderheit der Beziehungen zwischen Kirche und Kantonen erfordere jedoch ein Nachdenken darüber, wie der Unterschied zwischen «Körperschaften und Strukturen der katholischen Kirche» bewahrt werden könne.

Vademecum. Die Richtschnur dazu, das sogenannte Vademecum, bezeichnete er als «weiteren Schritt auf dem Weg zur Klärung und der Verständigung». Das Vademecum ist ein Leitfaden für die Zusammenarbeit von katholischer Kirche und staatskirchenrechtlichen Körperschaften in der Schweiz. Das Dokument wurde von einer Fachkommission im Auftrag der SBK erarbeitet und im vergangenen Jahr publiziert.

(kipa/cic/arch/bal)

RKZ: Neuer Internetauftritt

Die Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz tritt seit dem ersten Adventssonntag im Internet frischer und farbiger auf. Der Dachverband der kantonalen Landeskirchen will neu besser kommunizieren, was sie tut und wofür sie steht. Denn das war offenbar wenig bekannt, zu technisch wirkten die Informationen, stellt die RKZ selbstkritisch fest. Der neue Internetauftritt basiert auf einem Kommunikationskonzept, das der Politik- und Kommunikationsexperte Iwan Rickenbacher als externer Berater mitentwickelt hat. Es steht unter dem Leitwort: «Weil wir gemeinsam mehr bewirken. Für die Kirche. Für die Menschen.» kipa
► www.rkz.ch

(Wie) ist Gerechtigkeit möglich?

Ein Diskussionsabend zu «Fairness in der Wirtschaft»

Im Rahmen des Zyklus «Wirtschaft und Werte – Orientierung und Perspektiven» führte das Forum Kirche und Wirtschaft in Kappel am Albis eine sehr gut besuchte Informations- und Diskussionsveranstaltung durch. Unter der Moderation von Dr. Barbara Bleisch referierten und diskutierten Prof. em. Dr. Georg Köhler, Monika Stocker, ehemalige Nationalrätin und Stadträtin Zürich, sowie Jan Jenisch, CEO Sika.

Auch biblische Tendenz. «Ob und inwiefern kann heute Gerechtigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft stattfinden und gelebt werden?» Diese Grundsatzfrage stellt Christoph Balmer, Leiter der Fachstelle «Forum Kirche und Wirtschaft» der Katholischen Kirche Zug, prägnant an den Anfang. Rund 130 Interessierte darf er zur traditionell besinnlichen Einstimmung in der Kirche des Klosters Kappel am Albis begrüßen. Hier bindet Pfarrer Urs Steiner von der Pfarrei Gut Hirt, Zug, seine kurze Predigt ebenfalls an das Thema der nachfolgenden Podiumsveranstaltung, wobei der festhält: «Gerechtigkeit und Recht gehören zur biblischen Tendenz, die Mühseligen und Beladenen nicht zu übersehen.» Er stellt im Thema deutliche Parallelen zur Josephsgeschichte fest, in welcher Joseph – trotz Migrationshintergrund – durch klug betriebene Wirtschafts- und Sozialpolitik Karriere macht, die nicht zuletzt auf Vergebung, Liebe und Versöhnung basiert.

Zu den akkurat gewählten, feinen Worten Urs Studers und der sakralen Stimmung in der



Sie sorgten für einen interessanten Informations- und Diskussionsabend: (v.l.) Christoph Balmer, Monika Stocker, Moderatorin Barbara Bleisch, Georg Köhler und Jan Jenisch.

Klosterkirche passt auch das Spiel des Chamer Musikers Peter Meier auf dem leisen Clavichord.

Ansätze zu Antworten und Lösungen. In den anschliessend im Gemeindesaal Kappel zu hörenden Referaten lässt sich zwar, wie erwartet, keine abschliessende Antwort auf die Veranstaltungsfrage «Fairness in der Wirtschaft – (wie) ist Gerechtigkeit möglich?» finden, Ansätze dazu aber gibt es allemal. Referent Georg Köhler jedenfalls macht in seinen Ausführungen deutlich: «Durch Marktmechanismen allein ist ein als gerecht akzeptables Verteilungsergebnis nicht zu erreichen.» Er resümiert: «Wer den zurzeit häufig kritisierten Problemen nicht mit Achselzucken begegnen will, andererseits die ethisch-moralische Substanz der Sozialstaatsidee bewahren möchte, tut gut daran, nicht einen maximalen, sondern einen ausreichenden

Standard gerechter Gleichheit zu definieren.»

Monika Stocker streicht in ihrem Referat heraus, dass Sozialpolitik nicht nur Kosten und Ausgaben bedeutet, sondern auch Ertrag bringt. Hierzu führt sie den positiven Imagewandel der Stadt Zürich in den letzten dreissig Jahren an, der mitunter auch als Gewinn aus den Investitionen ins Soziale erwachsen sei.

Sika-CEO Jan Jenisch schliesslich taxiert Fairness als Grundlage und Aktivposten einer erfolgreichen Firma, womit diese einen grossen Beitrag für die Gesellschaft leisten könne. Dazu hält er allerdings präzisierend fest: «Fairness muss gelebt und mittels gelebter Werte umgesetzt werden.» Für nachhaltige Fairness, so der Sika-CEO weiter, sei allerdings auch wirtschaftlicher Erfolg notwendig.

Urs Kneubühl

«Normal» oder psychisch krank?

Im November 2014 haben die Reformierte und Katholische Kirche Kanton Zug gemeinsam den Aktionsmonat «Psyche krank? Kein Tabu!» durchgeführt. In Predigten wurde genauso wie im Katecheseunterricht das Thema der psychischen Erkrankungen – und unseren Umgang damit – aufgenommen. Der Projektgruppe war es von Anfang an wichtig, auch ein Angebot für die Seelsorgenden zu machen. Interessierte Personen haben mit Dr. Barbara Hochstrasser, welche Chefärztin an der Privatklinik Meiringen ist, zum Thema «Stress oder Burnout? Trauer oder

Depression? «Normal» oder psychisch krank?» einen Nachmittag verbracht.

50 Prozent der Bevölkerung erkrankt einmal im Leben an einer psychischen Störung. Frau Hochstrasser hat uns dafür sensibilisiert, dass Gesundheit und Krankheit sich nicht ausschliessen, sondern sie entsprechen einem Kontinuum. Jeder Mensch hat demnach gleichzeitig gesunde und kranke Anteile. Als Störung wird ein Verhalten betrachtet, sobald jemand in seinem Alltag eingeschränkt ist und auch darunter leidet.

Gerade im Umgang mit psychisch Erkrankten ist viel Fingerspitzengefühl gefragt. Die anwesenden Seelsorgenden haben gelernt, dass erkrankte Personen wahrgenommen werden möchten. Dasein und Zeit haben, sich auf jemanden einlassen und auch Rituale – wie gemeinsame Gebete oder das Anzünden einer Kerze – können Personen in ihrer Gesundung unterstützen. Martina Helfenstein

Leitbild, Kommunikationskonzept, Anderssprachige ...

Dekanatsversammlung Zug: Infos über aktuelle Projekte

An der Dekanatsversammlung vom 19. November in Rotkreuz stellte Dekan Alfredo Sacchi Schwerpunkte und Ziele vor. An erster Stelle stehe die Förderung des Miteinanders zwischen VKKZ und Dekanat. Seelsorgerat und ehrenamtliche Mitarbeitende der Pfarreien sollen in die kantonalen Aufgaben miteinbezogen werden. Weiter stehe die Idee eines gemeinsamen Leitbildes im Raum. «Es geht um Fragen wie diese: Wohin wollen wir als Kirche Zug miteinander gehen? Wie wollen wir gemeinsam den Spuren von Jesus nachgehen und sie umsetzen? Wie können wir eine Kirche sein, die den Menschen nah ist? Was soll die Kirche Zug besonders auszeichnen?» Auch für das Pfarreiblatt Zug, das für 2015 nun in einer Übergangslösung erscheint, sei per 2016 einiges zu klären. «Was gehört ins Pfarreiblatt? Mit welchen Partnern wollen wir zusammenarbeiten?» Das Kommunikationskonzept sei ein weiteres Projekt für 2015. «Eine noch zu gründende Arbeitsgemeinschaft soll der DV 2015 – aufbauend auf der Grundlage des Konzeptes von 2010 – ein neues Kommunikationskonzept vorlegen.»

Anderssprachige. Die Seelsorge für Anderssprachige ist ebenfalls ein aktuelles Thema. Es wurde diesbezüglich eine Umfrage gemacht zu

den Fragen: Wer bietet wo, was an? Wo gibt es Lücken? Eine Auswertung folgt. Für Alfredo Sacchi bleibt offen: «Es ist uns ein Anliegen, dass Anderssprachige ihre Kultur behalten können. Aber es ist auch eine Aufgabe von uns, Integration zu fördern. Wie kommen wir zusammen, wenn es die anderssprachigen Gottesdienste und Treffen gibt? Wie können wir diese verschiedenen Ansprüche unter einen Hut bringen?» Das Thema ist nicht nur in Zug auf dem Tisch. Im Kanton Wallis gibt es inzwischen nur noch gemischtsprachige Gottesdienste. Die englischsprachige Seelsorge im Kanton Zug hat die Aufgabe, zuhanden der nächsten VKKZ-DV ein Konzept einzureichen.

Kathrin Stucki, Psychologin, stellte Tel. 147, den Not- und Beratungsdienst für Kinder und jugendliche Erwachsene und deren Bezugspersonen, vor. Täglich 24 Stunden erreichbar, gebührenfrei, politisch unabhängig, konfessionell neutral, das sind die Stichworte. 400 Kontakte pro Tag, auch über Mail und SMS, sind eine stattliche Zahl. Häufigste Themen sind Sexualität, dann persönliche Probleme (Suizidalität, Selbstverletzung, Liebe), auch Gewalt.

Wahlen. Als neuer Kantonalpräsident wurde Christoph Zumbühl gewählt, für die Mitar-

beit im Vorstand Hospiz Sr. Mattia Fähndrich, als Präses für den Sakristanenverband Simone Zierof. Die Wahl der Pfarreiblatt-Begleitkommission wurde verschoben.

Palliative Care. Weiter informierte Christof Arnold, der seit 1. Oktober zu 20 Prozent für die ökumenische Seelsorgestelle Palliative Care Zug arbeitet, über Palliative Care und auch über seine nächsten Ziele. Vernetzung mit Care-Givern im Kanton und mit ausserkantonalen Diensten steht im Vordergrund. Weiter will er über Pfarreien und Konfessionen hinaus eine Liste erstellen von Menschen, die sich für die seelsorgerliche Begleitung von Schwerstkranken zur Verfügung stellen. Die Seelsorge dürfe beim Austritt aus dem Spital nicht zu Ende sein. «Dazu braucht es eine Übergaberegulierung mit den Spitalseelsorgenden.» Und: «Ziel ist: Jeder Patient findet den Seelsorger/die Seelsorgerin, der/die ihm gut tut.» Weitere Infos siehe: www.seelsorge.palliativ-zug.ch

Die Dekanatsfortbildung mit Prof. Karl Josef Kuschel und Dr. Gerda Haug vom Haus der Religionen zum Thema «Impulse zum Religionsdialog» findet vom 2. bis 4. Februar 2015 statt. Ruth Eberle

Ja zum Umbau des Klosters Heiligkreuz

Mit einem Ja-Stimmenanteil von 84 Prozent haben die Chamerinnen und Chamer den Bebauungsplan Heiligkreuz und die damit verbundene Zonenplanänderung angenommen. Nun kann die Gemeinschaft der Olivetaner-Benediktinerinnen ihre Pläne umsetzen und ihre Zukunft sichern. Das ehemalige Lehrerinnenseminar wird abgerissen und durch zwei Neubauten ersetzt. Darin sollen unter anderem Alterswohnungen entstehen. Gleichzeitig wird der landwirtschaftliche Betrieb vom Kloster entkoppelt.

Der Umbau sichert die finanzielle Zukunft der Gemeinschaft der rund 80 Ordensschwestern. Ausserdem könnten die Schwestern womöglich auch vom Betreuungsangebot für ältere Menschen auf ihrem Gelände profitieren, sagte Priorin Simone Buchs. kipa

Schulhaus, Turnhalle und Internatsgebäude werden rückgebaut. Das Kloster hingegen, wo 80 Schwestern leben, bleibt bestehen.



Foto: zug

Weckt die Welt auf

Das Jahr der Orden in der katholischen Kirche beginnt

In den kommenden Monaten soll ein lauter Weckruf die Welt aufrütteln. So schwebt es zumindest Papst Franziskus vor. «Weckt die Welt auf», rief der Jesuit den Oberen der katholischen Männerorden zu. Ordensleute seien keine besseren Christen, aber sie hätten eine besondere prophetische Aufgabe, so Franziskus. Von Sonntag, 30. November 2014, an bietet sich eine besondere Gelegenheit dazu: Das Jahr der Orden, das Franziskus bis zum 2. Februar 2016 ausgerufen hat. Nach einem Paulus-Jahr, einem Priester-Jahr und einem «Jahr des Glaubens» im Pontifikat von Benedikt XVI. hat der erste Ordensmann auf dem Stuhl Petri seit 168 Jahren nun seiner geistlichen Heimat ein Themenjahr gewidmet. Die Initiative soll die Ordensgemeinschaften fördern und ihr Wirken stärker ins Bewusstsein der Kirche bringen.

Weibliche Mehrheit. Die Zahlen sprechen für sich: Weltweit gibt es rund 900 000 katholische Ordensleute. Knapp ein Drittel der weltweit 415 000 Priester sind Ordensleute. In einigen Ländern Asiens mit einer kleinen katholischen Gemeinde, wie etwa der Türkei, sind nahezu alle Priester Ordensleute. Mehr als zwei Drittel aller Ordensleute, nämlich 700 000, sind weiblich. Gerade Frauenorden leiden allerdings seit Jahren unter einem deutlichen Rückgang der Eintritte. Von 2002 bis 2012 sank die Zahl der Ordensfrauen weltweit um mehr als zehn Prozent. Auch viele Männerorden sind überaltert, dürften in den kommenden Jahren schrumpfen. Der grösste Orden ist der der Jesuiten, gefolgt von den Salesianern und den Franziskaner-Minoriten.

Kirchenferne Milieus. Eröffnet wird das «Jahr der Orden» am Sonntag im Petersdom allerdings nicht von Franziskus selbst, sondern von Kurienkardinal João Braz de Aviz, dem Präfekt der Kongregation «für die Institute geweihten Lebens und für die Gesellschaften apostolischen Lebens», also dem vatikanischen Verantwortlichen für die Ordensgemeinschaften. Franziskus befindet sich am Sonntagvormittag noch in Istanbul. Orden dürfen nach den Worten von Papst Franziskus kein Ort der Weltflucht sein. Auch sie sollen sich vermehrt in die vielzitierten «Randgebiete» begeben. Das sind in ihrem Fall, wie der Papst deutlich gemacht hat, nicht nur kirchenferne Milieus, soziale Brennpunkte und extreme menschliche Schicksale, sondern insbesondere aussereuropäische



Foto: zvg

Das Jahr der Orden soll zeigen: Ordensleute sind in der Welt.

Prophetisches Wirken

ist entscheidend.

Kulturen. Die Orden sollen die Avantgarde im Dialog zwischen dem Christentum und aussereuropäischen Kulturen sein. Ihr geistliches Profil, das sogenannte Charisma, dürfe «keine Flasche mit destilliertem Wasser» sein, so Franziskus. Die Orden müssten sich der Ausdrucksformen der jeweiligen Kultur bedienen, die sie umgebe.

Umfangreiches Programm. Dabei gehe es nicht bloss um eine «äusserliche folkloristische Anpassung», sondern um eine Frage der Mentalität. Das bedeutet allerdings nicht, dass der Papst, der einem Orden angehört, der kein klösterliches Leben kennt, die Klausur nicht wertschätzt. Die Bedeutung dieser Lebensform hat er mehrfach hervorgehoben. Vom Programm für das Jahr der Orden sind bislang

nur Eckpunkte bekannt. So sollen etwa vom 8. Dezember 2014 an in Klöstern in Rom und in verschiedenen Ländern internationale Gebetstreffen stattfinden. Eine ökumenische Konferenz von Ordensleuten in Rom steht ebenso auf dem Programm wie eine Fortbildung für Ausbilder junger Ordensleute. Im September 2015 ist eine «Werkstatt» für junge Ordensleute geplant. Das Jahr soll zudem von Ausstellungen, wissenschaftlichen Tagungen und persönlichen Stellungnahmen flankiert werden. Ob das Jahr der Orden wieder mehr Leute für das Leben im Kloster oder in einer Kommunität begeistern kann, wird sich zeigen. Franziskus hat jedoch ohnehin davor gewarnt, nur die Gewinnung möglichst vieler Mitglieder im Auge zu haben. Entscheidend sei letztlich das prophetische Wirken. Thoms Jansen/abu

Pastoralraum Zug-Walchwil

Nie fällt es der Kirche leichter als in der Adventszeit sich ihrer moralischen Grösse bewusst zu sein. Mit dem Mahnfinger erhoben legt sich die Kirche quer zum Mainstream und kritisiert das gesellschaftliche Konsumverhalten. Nur zu gern schwimmt die Kirche im gesellschaftlichen Kontext mit, doch jetzt steht die Kirche in ihrer wahren Grösse da und gibt Gegensteuer. Mit aller Deutlichkeit zeigt sie uns, was Menschen gut tut. Sie redet von Besinnung während alle im Kaufrausch sind. Sie redet vom Licht Gottes, während viele einen Ausweg aus einer Misere suchen. Sie redet vom Frieden, während es um uns herum kracht. Sie macht die Tore weit, während wir unsere Grenzen schliessen. Das kann sie wirklich gut, die Kirche! Da sein, wenn niemand sie braucht. Zeigen, dass Gott ankommt, wenn wir gerade keine Zeit haben. Die Kirche ist manchmal wie ein Stein im Schuh. Wirklich lästig. Lästig, weil sie Recht hat. Sie sagt die Wahrheit und ich will es gerade nicht hören. Aber wann habe ich je die Wahrheit hören wollen? **Vielleicht jetzt am 3. Advent?**

Felix Lüthy, Religionspädagoge



Kolping Zug, Mi., 17. Dezember
19.00 Waldweihnacht:
 Eus uf d'Wiehnacht ii stimme!
Treff: 19.00 Waldhüte Schöneegg!

Klöster Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen Wochen vom 14. - 20. Dezember

So	3. Adventssonntag
08.00	Eucharistiefeier
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	17.30 feierliche Vesper
	20.00 Lobpreisabend

Fr-Sa 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 14. Dezember

07.30 Gottesdienst in der Klosterkirche

Werktags, 15. - 20. Dezember

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael Zug



Pfarramt St. Michael Zug
 Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer	041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan	041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassist.	041 725 47 64
Karen Curjel, Katechetin	041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin	041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge	041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan	079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan	079 781 35 05

Gottesdienste

3. Adventssonntag

Samstag, 13. Dezember

15.00-16.30 St. Oswald
 Beichtgelegenheit mit Albert Schneider
 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
 Predigt: Albert Schneider

Sonntag, 14. Dezember

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
 Predigt: Albert Schneider
 19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier: das Friedenslicht ist da!
 Predigt: Albert Schneider

Werktags vom 15. - 20. Dezember

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Mi	06.30 St. Oswald: Rorate- und Eucharistiefeier: musikalische Leitung Jonas Iten
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.00 Frauensteinmatt: ökm. Weihnachtsfeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

13./14. Dez.: Kollekte: miva Transport Hilfe – für Haiti um Todesfälle zu verhindern

Seit 82 Jahren ist miva Schweiz in Ländern des Südens aktiv. Das Hilfswerk hat sich zum Ziel gesetzt, mit der Beschaffung von geeigneten Transport- und Kommunikationsmitteln lebensnotwendige Verbindungen herzustellen. Denn Transport- und Kommunikationsmittel bedeuten Austausch und Begegnung. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie mit, dass eine rechtzeitige, sichere und schnelle Transportmöglichkeit viele Menschenleben rettet. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 19. Dez., 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Adventsstiftung, gestiftete Rorate Messen

Samstag, 20. Dezember, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Paul Niederberger-Rogenmoser
 Stiftjahrzeit: Giusep Maissen-Mehli, Theo Kündig-Weibel, Erwin und Gertrud Achleitner-Moos, Markus Lusser-Degen, Louis Lusser-Studer, Emmy Lusser-Studer, Gottfried und Anna Herzog-Villiger

Zum Hauptgottesdienst unserer Pfarrei

In der Pfarreiversammlung war die Frage nach dem Ort für den Hauptgottesdienst Anlass, viele Ideen auszutauschen, was die Pfarrei beleben könnte und wie sie gemeinschaftlich zusammenwachsen könnte. Bei der Konsultativabstimmung ging es um die Frage, ob die Sonntagsmorgenmesse wie bisher in St. Michael oder in St. Oswald stattfinden solle. Aus Respekt gegenüber Entscheidungen, die an den früheren Pfarreiversammlungen zu diesem Thema getroffen worden waren, wurde die Zeit von 10.00 Uhr beibehalten. Von den 79 anwesenden Personen stimmten 53 für St. Oswald und 11 für St. Michael. Als Zugeständnis an die Kirche St. Michael verblieben die Feste und Hochfeste, sowie die Familiengottesdienste, die aus der Initiative des Pfarreirates hervorgegangen sind und unter dem Titel „jungi Chilä“ mit guter Beteiligung einen hoffnungsvollen Aufbruch darstellen. In den anschliessenden Gesprächen bekam ich viele Rückmeldungen, dass diese nun getroffene Regelung unter den gegebenen Umständen die für die Pfarrei geeignete sei. Ich mache Sie mir hiermit zu eigen. Die Umstellung ist aufgrund einer verfrühten Mitteilung im Pfarreiblatt bereits erfolgt und gilt ab sofort. Bitte beachten Sie auch künftig das Pfarreiblatt, damit Sie nicht anrennen, wenn dann der Pfarreigottesdienst vom Sonntag einmal im St. Michael stattfindet.

Mario Hübscher

Firmung 2015



Feuer und Flamme

Unser gemeinsamer Firmweg hat am 26. Oktober begonnen. Wir 19 Firmantinnen und Firmanten lernten uns gegenseitig kennen und besuchten einen Gottesdienst. Bei unserem zweiten Treffen teilten wir uns in zwei Gruppen auf, meine Gruppe sah den Film „Butterfly Circus“. Danach tauschten wir uns über den Inhalt des Filmes aus und verglichen einzelne Situationen mit Bibelstellen. Wir haben gemerkt, wieviel uns die Geschichte von Will und die biblischen Geschichten für das eigene Leben mitgeben können. Es ist wichtig für uns selber und auch füreinander aufmerksam zu sein. Das nächste Treffen ist am Freitag, 12. Dez.
 Sarah Muff, Firmandin

Ankunft des Friedenslichts

Wir laden sie ein, das Friedenslicht auch dieses Jahr zu sich nach Hause zu holen und es anderen Menschen zu schenken. Sie finden das Licht in der St. Oswald Kirche, wo es am Sonntag, 14. Dezember um 19.30 von Zürich her zum Abendgottesdienst gebracht wird.

Roratefeier

Mittwoch, 17. Dezember, 6.30 in der St. Oswald Kirche

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns die schöne adventliche Tradition der Roratemesse auch in diesem Jahr wieder mitzuerleben. Diesmal wird sie unter der musikal. Leitung von Jonas Iten gestaltet. Im Anschluss an die Feier erwartet Sie ein Zmorge im Pfarreiheim St. Michael.

Der 9.00 Gottesdienst in St. Oswald entfällt.

Bibelkreis St. Michael

Donnerstag, 18. Dezember um 14.00 im Pfarreiheim St. Michael

Wir betrachten das Thema: Maria Empfängnis. Geschichte und Bedeutung.

Wir werden diesen Text gemäss der biblisch-christlichen Tradition beleuchten.

Nach der Betrachtung sind alle Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Franziskus de Alonso Wiedmer

Einladung zum Weihnachtsgottesdienst für Familien am 24.12.14

um 17.15 Uhr in der Kirche St. Michael

Was ist „Vor langer Zeit in Bethlehem“ passiert? Das erfahrt Ihr im gleichnamigen musikalischen Krippenspiel der Kinder. Ihr alle seid ganz herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!

Möchtet Ihr unter der Leitung von Isi Schennach mitsingen? Die Lieder findet Ihr unter:

http://www.schennach.ch/www.schennach.ch/Lieder_Kath_Kirche_Zug.html

Wir freuen uns auf Euch!

Elsbeth Wymann-Lieb & Regina Schneider

■ Goldener Herbst 60plus



Jahresprogramm 2015

Für das kommende Jahr hat die Arbeitsgruppe wiederum ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das einlädt, auf Spurensuche zu gehen. Dabei stehen

zwischenmenschliche Kontakte, gemeinsame kulturelle Erlebnisse und thematische Impulse im Vordergrund. Wir hoffen, Sie mit den Angeboten anzusprechen und auch Menschen zu erreichen, die noch nicht 60+ sind.

Interessierte, die uns gerne in der Arbeitsgruppe oder bei einzelnen Anlässen unter die Arme greifen, sind uns herzlich willkommen.

Das Jahresprogramm erscheint mit dem bekannten Logo. Es liegt ab Mitte Dezember in den Kirchen und im Pfarreiheim auf. Auch über das Pfarramt kann es bezogen werden.

Im Namen der Arbeitsgruppe Goldener Herbst:
Sr. Mattia Fähndrich

Zum 3. Adventssonntag

Gaudete

Die Freude auf die Geburt Jesu Christi steht im Vordergrund. Sein Kommen kann unsere Herzen tatsächlich mit Freude erfüllen!

Oberwil

Telefon Pfarramt: 041 726 60 10

Gottesdienste

Samstag, 13. Dez., 3. Advent (Gaudete)

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier, Lichtergottesdienst mit der Oberwiler Flötengruppe und dem Flötenensemble Fridbach

Sonntag, 14. Dez., 3. Advent (Gaudete)

10.00 Eucharistiefeier

Werktag, 16. / 17. Dezember

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 20. Dezember, 4. Advent

16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Ermutigungs- und Versöhnungsfeier

Rosenkranzgebet

SO 17 Uhr Kirche

MO/DI/DO/FR 17 Uhr Kapelle

Die Kollekte vom 13./14. Dezember

nehmen wir für das Elisabethenwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes auf.



Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Margrit Vetter und Helen Schorno, beide Mülimatt 3.

Herr lass sie ruhen und leben in

deinem Licht und Frieden.

Weihnachtsspiel «So ein Kamel»

Kinder der vierten bis sechsten Klasse haben auch in diesem Jahr wieder ein Weihnachtsspiel einstudiert und geprobt, das sie an der ökumenischen Seniorenweihnachtsfeier vom 15. Dezember und im Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 17.30 Uhr in der Kirche aufführen. Wir danken an dieser Stelle Frau Karin Koller Pfiffner ganz herzlich für die Leitung und Regie. Wir sind gespannt, was uns erwartet, und freuen uns.Jacqueline Meier und Michael Brauchart

Adventskonzert

Am Mittwoch, 17. Dezember um 19 Uhr musizieren Schüler der Blechbläser-Klassen der Musikschule der Stadt Zug mit Carl Rütli an der Orgel in unserer Kirche. Geniessen doch auch Sie die vorweihnachtliche Einstimmung.

Bitte beachten: Das Pfarreiblatt erscheint ab 2015 nur noch alle 14 Tage.

Vorweihnachtliches Konzert in unserer Kirche

Am Sonntagabend, 14. Dezember, 17 Uhr erklingt in unserer Kirche Weihnachtsmusik von Vierdanck, Vivaldi, Bach und alte deutsche und isländische Weihnachtslieder. Das Vokalensemble Vocembalo mit Maria Gianella freut sich auf Sie! Weiter wirken mit: Das Blockflöten-Duo H2O, Teresa Hackel und Claudia Heinisch; am Cembalo Brigitte Müller; Ursula Elsener an der Viola da gamba; Johannes und Barbara Vigfusson, Klavier und Leitung; René Häne, Lesung. Eintritt frei, Kollekte.



Adventsthema:

In Erwartung

Nachwort zum 2. Advent: Die Telefonkabinen werden immer mehr verschwinden. Unser Zeugnis ist wichtig, damit es dem christlichen Glauben-

und Kulturgut in unserem Land nicht eben so ergeht. Religion als Fast-Food, im Schnelldurchgang und ohne Anstrengung wird jedoch einer Beziehung nicht gerecht!

Am 3. Advent greift Salvatorianerpater Gerard Rogowski in der Predigt unser Thema auf. In der Lesung heisst es: «Prüfet alles und behaltet das Gute.» Entsprechend beschäftigt uns der Lieferschein und der Lieferzustand: Hoffentlich ein Grund zur Freude am Gaudete-Sonntag! Im Lichter-Gottesdienst am Samstag um 18.00 Uhr spielt die Oberwiler Flötengruppe, verstärkt durch das Flötenensemble Fridbach, unter der Leitung von Anne-Lise Elsener.

Die Gottesdienste vom 4. Advent in der Pfarrkirche gestalten wir als Ermutigungs- und Versöhnungsfeiern zu den Stichworten «Lieferkredit» und «Liefergarantie». Es musizieren Madeleine Nüssli, Orgel; Martin Lüönd, Querflöte.



Ökumenische Chnöpflifiir

Samstag, 20. Dezember, 16.30 Uhr, in der Kirche. Ursula Letter, Barbara Vollmeier und Myriam Brauchart freuen sich auf viele Kleinkinder in Begleitung. Bitte bringen Sie ein Laternli mit!

Zum Abschied von Kurt Speck

«Kurt sieht im Museum zum ersten Mal ein Skelett und fragt den Aufseher, was das sei. Der Aufseher erklärt ihm, dass das die Knochen eines Menschen sind, die nach dem Tod übrig bleiben. Ach, meint Kurt, dann kommt also nur der Speck in den Himmel!»

Lieber Kurt, diesen Witz hast du uns vom Team einmal geschickt. Er steht für dein kollegiales, humorvolles Gemüt, mit dem du uns stets erheitert und so ein Stück Himmel beschert hast. Seit vielen Jahren bist du in unserer Pfarrei als zuverlässiger Aushilfs-sakristan tätig. Nun ist Ende Jahr damit Schluss. Vor Kurzem konntest du deinen 80. Geburtstag feiern. Am Stefanstag, 26. Dezember wirst du zum letztenmal als Sakristan im Dienst sein. Lieber Kurt, wir danken Dir ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit, für Deine Verbundenheit und Treue mit Bruder Klaus. Wir wünschen Dir weiterhin ein gutes Unterwegssein, sei es zu Fuss, per Bus, mit Schiff oder mit der von Dir so geliebten Eisenbahn.

Für das Pfarreiteam: Michael Brauchart



**St. Johannes
Zug**

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

**Sonntag, 14. Dezember – 3. Advent
Kirchweihfest**

Ein Lied vom Licht

09.45 Festgottesdienst mit Bernd Lenfers
Grünenfelder und dem St. Johannes-Chor.

Anschliessend Apéro.

Jahrzeit: Meinrad & Marie Suter-Fläcklin
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst zum Thema
Licht. Anschliessend Agape.

Ammansmattkapelle

08.30 KEIN Gottesdienst!

Werktagsgottesdienste 15.-19.12.

- Mo 17.00 Rosenkranzgebet
- Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
- Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
- Di 20.00 Meditation
- Mi 09.00 Kommunionfeier
- Do 16.00 Versöhnungsfeier
- Do 19.30 Versöhnungsfeier
- Fr 06.05 Meditation in STILLE
- Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 17. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier

Samstag, 20. Dezember

16.00 Weihnachtsspiel:
„Meredith das Weihnachtskamel“

Sonntag, 21. Dezember – 4. Advent

Ein Lied für Immanuel - Gott ist mit uns

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit
Walter Wiesli

16.00 Weihnachtsspiel:
„Meredith das Weihnachtskamel“

18.00 Offener Kreis: Gottesdienst in englischer
Sprache

Ammansmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit
Walter Wiesli

Ein Lied vom Licht

**Gottesdienst zu Kirchweih
Sonntag, 14. Dezember, 9.45**



Johannes der Täufer, der Patron unserer Kirche, tritt im Sonntagsevangelium auf um „Zeugnis abzulegen für das Licht“. Angesichts der vielen Lichter, Lichtskulpturen und Leuchtreklamen der Adventszeit, stellt sich die Frage: Welches Licht meint der Täufer? Wie können Menschen im Kontakt mit diesem Licht ihr eigenes Licht erstrahlen lassen, damit

es die Welt verwandelt? Der Johanneschor und das Orchester werden die Kantate „Machet die Tore weit“ von G.F. Telemann und die Bach-Arie „Bereite dich Zion“ singen und spielen. In der festlichen Musik wird der Lichtglanz der adventlichen Erwartung und Freude zum Klingen gebracht. Herzlich Willkommen!

Bernd Lenfers Grünenfelder

Unsere Opferspende

14. Dezember
Pfarreiprojekt: Kochherde für Uganda

Er ist da!!!

Der neue Pfarreikalender...
...wurde von unseren tollen HelferInnen an alle Haushaltungen 60+ verteilt. Alle Jüngeren können ihn in der Kirche oder im Pfarreiheim beziehen.

**Versöhnungsfeiern vor
Weihnachten**

Mittwoch, 17. Dezember, 19.00
(in der Schutzengelkapelle)
Donnerstag, 18. Dezember, 16.00
Donnerstag, 18. Dezember, 19.30

**Weihnachtsspiel „Meredith, das
Weihnachtskamel“ * * * * ***

**in der Kirche St. Johannes am 4. Advents-
wochenende**
13 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 13 Jahren proben eifrig für das diesjährige Weihnachtsspiel in der Kirche St. Johannes in Zug. Die traditionelle Weihnachtsgeschichte wird als Musical aus der Sicht des Kamels Meredith dargestellt. Das ursprünglich in Englisch geschriebene Stück wird auf Schweizerdeutsch aufgeführt. Ein Teil der Lieder sind ebenfalls übersetzt worden, ein anderer Teil wird bewusst englisch belassen. Die Aufführungen finden **nicht mehr** wie die letzten Jahre **an Heilig Abend** statt, sondern am

**Samstag, 20. Dezember, 16.00 und
Sonntag, 21. Dezember 16.00**

Eine topmotivierte Gruppe von Kindern und Jugendlichen freut sich, Ihnen mit diesem Musical Weihnachten ein bisschen näher zu bringen.

Offene Weihnachten

Am 24. Dezember im Zunfthaus der Letzibuzäli
Wir laden **alle**, die nicht alleine zuhause Weihnachten feiern wollen, ins Zunfthaus an der St. Johannesstrasse 30 ein. Ein einfaches Nachtessen, gemütliches Beisammensein, ein besinnliches Weihnachtslied soll der Rahmen sein. Das Dessert wird offeriert von der Bäckerei Zumbach. Wer hat, bringt etwas zum Dekorieren des Tannenbaums mit. Die Tür ist **ab 18.00** offen. Herzlich Willkommen!



**MEDITATION
STILLE-Engel-Mantren**

Sitzen in STILLE
STILLE wirkt heilsam. Die Übung des einfachen, absichtslosen Sitzens in STILLE (Za-Zen) ermöglicht

Ankommen: bei sich selbst, in der Welt und dem grundlosen Grund des Daseins, Gott.

Verbundenheit mit den Engeln

In der STILLE werden seelische und geistige Begrenzungen durchlässig. Kontakträume mit Gottes unsichtbarer, wirkmächtiger Schöpfung tun sich auf. Engel sind Instrumente Gottes und Helfer der Menschen. Sie spiegeln Gottes Reichtum, Fülle, Schönheit, Macht und Liebe.

Seelische Resonanz in Mantren

Mantren (heilige Worte und Verse) entfalten ihre Kraft durch Wiederholung. Ihr Klang und Rhythmus besteht aus Schwingung und ist Energie. Mantren führen Körper, Seele und Geist nach Hause.

Für die drei Abende braucht es keine Kenntnisse. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich auf den spirituellen Weg der MEDITATION praktisch einzulassen. Impulse, Gebet und kurze Austauschrunden vertiefen und geben Orientierung. Eingeladen sind Menschen aus Zug und Umgebung unabhängig von religiöser Überzeugung und Weltanschauung. Es empfiehlt sich, alle drei Abende zu besuchen.

- 8. Januar 2015, 19.30 – 21.00:** Sitzen in STILLE, Engel der Reinigung, Mantra
- 22. Januar 2015, 19.30 – 21.00:** Sitzen in STILLE, Engel der Gnade und Inspiration, Mantra
- 29. Januar 2015, 19.30 – 21.00:** Sitzen in STILLE, Engel des Schutzes, Mantra

Ort: Kirche St. Johannes, Zug, Taufkapelle. **Mitbringen:** Bequeme Kleidung, freiwillige Kollekte
Leitung: Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindefeier St. Johannes, seit gut 25 Jahren in Meditation und Seelsorge unterwegs.

Anmeldung: bis zum 6. Januar 2015: Pfarramt St. Johannes, St. Johannes-Str. 9, 6300 Zug oder Tel. 041 741 50 58 oder elektronisch: bernd.lenfers@pfarrei-stjohannes-zug.ch (beschränkte TeilnehmerInnenzahl)

Gut Hirt Zug



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 13. Dezember

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Niklaus Bantli-Körner
Jahresgedächtnis: Paula Kleimann-Stirni-
mann
Gestiftete Jahrzeit: Gustav Planzer

Sonntag, 14. Dezember

Dritter Adventssonntag - Gaudete

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 15. bis 19. Dezember

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Versöhnungsfeier
	19.00	Versöhnungsfeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 20. Dezember

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 21. Dezember - 4. Adventssonntag

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 13./14. Dezember

Jugendkollekte

AUS DEM PFARREILEBEN Neu-Einweihung Jugendtreff



Am 28. November fand die Einweihungsfeier in den neuen Räumen des Jugendtreffs statt. Eingeladen waren Kinder der 5./6. Klasse von Guthirt, Treffbesucher der Oberstufe und auch die Eltern. Mithilfe der Spiel- und Freizeitbetreuung von Guthirt bereitete ich einen leckeren Apéro für alle Anwesenden zu, deswegen gehört ihnen an dieser Stelle ein „Dankeschön“. Am Abend genossen die anwesenden Besucher nicht nur den Apéro, sondern sie spielten auch Billard und Töggeli bei cooler Musik. Ah! Und was nicht fehlen durfte, ist die momentan beliebteste Unterhaltung im Jugendtreff: Fussballspielen mit Fifa 15.

Unser neuer Jugendtreff bietet nun mehr Platz und Raum zum Spielen und Chillen, was die Freizeit im Treff attraktiver und beliebter macht. Machen Sie sich ein Bild mit den folgenden Fotos von der Einweihung oder noch viel besser, kommen Sie selber einmal vorbei!



Ein Danke für die Unterstützung auch der Kirchgemeinde, unserem Pfarrer und unserem Hauswart.

■ Jennifer Maldonado – Jugendarbeit Gut Hirt

Jassen der Senioren



Zum letzten Mal in diesem Jahr treffen sich einige unserer Guthirtler, um im kleinen Saal des Pfarreiheims drei vergnügliche Stunden von 14 bis 17 Uhr zu verbringen.

Kommen Sie doch auch am 16. Dezember!

■ Maria Hürlimann und Oliver Schnappauf

Zuger helfen Zugern

Weihnachtsaktion

Der Verein „Tischlein deck dich“ der GGZ@Work führt zusammen mit der Zuger Woche und den reformierten und katholischen Pfarrämtern wieder eine gemeinsame Weihnachtsaktion durch. Es wird für Menschen im Kanton Zug gesammelt, welche unter dem Existenzminimum leben. Gesammelt werden lang haltbare Lebensmittel wie: Mehl, Zucker, Salz, Pfeffer, Essig, Öl, Reis, Teigwaren, Müesli, Griess, Tomaten- und andere Gemüsekonserven, Schokoladetafeln, Guetzi, Kaffee... Auch Reinigungsprodukte wie Allzweckreiniger, Flüssigseife, Duschmittel, Zahnpasta und anderes sind herzlich willkommen. Wenn Sie sich ebenfalls beteiligen möchten, nehmen wir auf dem Pfarramt gerne Spenden entgegen bis am Freitag, 19. Dezember (vormittags). Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

■ Franziska Widmer

Bussfeiern im Advent

Die Gebets- und Lesungstexte im Advent mahnen zu Wachsamkeit und Umkehr. Das Tagesgebet des 1. Adventssonntags als Ouvertüre dieser Zeit ruft die Glaubenden dazu auf, „Christus entgegenzugehen und sich durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorzubereiten“. Am 2. Adventssonntag wird im Evangelium berichtet, wie die Menschen zu Johannes dem Täufer gingen, ihre Sünden bekannten und sich taufen liessen, also ihren Lebensstil änderten und umkehrten.

Die Mahnungen zur Umkehr – auch wenn sie mitunter in der Bibel recht dramatisch formuliert sind – wollen helfen, den Blick freizubekommen für Jesus Christus, der in unserer Welt Mensch werden möchte. Der Advent ist eine Zeit der Erneuerung und Neuausrichtung, eine Zeit der Besinnung.

Wir wollen am Mittwoch, 17. Dezember, um 16 Uhr und 19 Uhr während unserer Bussfeiern im Gut Hirt inne halten und Gott um Vergebung bitten für das, was uns auf dem Weg zu IHM in der Krippe hindert und IHN bitten uns zu helfen auf unserem Lebensweg zu IHM hin.

■ Oliver Schnappauf

Gedanken zum neuen Jahr 2015

Hören - Zuhören - Dazugehören

Gut hören können ist ein Glück, das wir sehr zu schätzen wissen. Dazugehören, Stück für Stück, möchten keinesfalls wir missen.

Wenn wir nicht gut hören können, kann das uns trennen vom Gemüt. Niemand ist es doch zu gönnen, dem solches gar einmal erblüht.

Genau so wichtig dürfte sein, mit dem inneren Ohr zu hören! Das Herz, es lädt zum Stelldichein, wenn wir verstehen zuzuhören!

Denn Anteilnahme spornt uns an, bringt uns auf gute Gedanken, und geh'n mit Beispiel wir voran, können Zuversicht wir tanken!

Es öffnet unser inn'res Ohr und durchlüftet unser Denken. Das ist auch letztlich der Motor, der gar manches lässt einrenken. -

Nun denn, machen wir uns auf den Weg, doch in unser Herz zu hören! Wir finden schliesslich so den Steg, der führet zum Dazugehören!

Das gebe euch das neue Jahr!
Zug, im Advent 2014 odi

Verstorben im November

2. Annita Tiefenbacher-Blumenthal
3. Niklaus Bantli-Körner
7. Anton Schryber-Rickenbacher
8. Paul Niederberger-Rogenmoser
Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Frieden.

www.guthirt-zug.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sie finden auf unserer Webseite viele Informationen, Daten und Bilder:
www.guthirt-zug.ch

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

Eucharist Celebration

Sunday, December 14th @ 6:00 p.m.

Sermon: Urs Steiner

Christmas Mass, December 25th

Mass @ 11:30 a.m. in St. Oswald

God's Annunciation

In less than two weeks we will celebrate Christmas. It is that wonderful mystery of God incarnate. The word incarnate comes from the Latin verb "incarnare" which means "to make flesh". When we say that Jesus is God Incarnate, we mean that God took on a human form in the person of Jesus Christ. Wow! This is a mystery that we should be celebrating every day! Mary said yes to God's plan and Jesus grew inside of her. When we say "yes" to God's plan for us, the same thing happens: Jesus, through the power of the Holy Spirit, grows in us. The annunciation to Mary, which we hear in the Gospel on the Fourth Sunday of Advent (Luke 1: 26-38) is the same message we celebrate on the Feast of the Annunciation of the Lord on March 25. God announced to Mary a new life and a plan for all mankind. God announces this plan to us through the events in our life and the people we meet. Sometimes these annunciations are easy to see and respond to. Other times, His message is not so clear or easy to understand, especially when it comes in the form of a message from another person or a specific event that is somewhat unpleasant. It might be a remark from someone who is close to us - that we are not headed in the right direction. But when we reflect on our decisions and behavior and realize that person might be right, we might be able to change something in our life that will put us back on track. As a teenager and even as a young adult, I had some rather unpleasant life changing events happen in my life. My mother would tell me that maybe it is God's way of telling me to slow down. I had forgotten her message until I was preparing this article. She always taught me that God speaks to us every day through the words and action of others, in the cries of the sick and poor and through world events. These annunciations beg for a response. How we answer to these messages from God is how we respond to Him.

■ Karen Curjel

Parish Newspaper in 2015

The next issue of the Pfarreiblatt, number 52 (December 21-27, 2014), will be the last in its current format. In 2015, it will take on a new format and layout. It has not yet been decided on which page you will find Good Shepherd's. It will either be before or after the news for Gut Hirt. You can always find our news and Blog on our homepage at: www.good-shepherds.ch

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Biemann, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 13. Dezember

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 14. Dezember / 3. Advent

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern, unter Mitwirkung des Trachtenchores Arth-Goldau
20.00 Bussfeier für die ganze Pfarrei zur Vorbereitung auf Weihnachten

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für den Krankenfonds. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 15. - 19. Dezember

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	06.15	Roratemesse mit anschliessendem Morgenessen im Mütschi
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarreimittelungen

5 Eingegangene Opfer im November 2014	
Weltkinderdörfer Schwestern Maria	Fr. 1280.00
Diakonie Kt. Zug - Haus Phönix	Fr. 200.00
Missionsverein Schweiz. Franziskaner	Fr. 200.00
Gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 240.00
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 230.00
Universität Freiburg	Fr. 620.00
Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!	

Einnahmen Suppenzmittag am 1. Adventssonntag

Am Suppenzmittag konnten Einnahmen von Fr. 1'950.00 gezahlt werden für unser Missionsprojekt «Ecuador - Indien - Honduras». Allen Spenderinnen und Spendern sowie den Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön!

Tafel bei der Kirche



Die Schülerinnen und Schüler von Walchwil haben im Religionsunterricht einen Stern gezeichnet. Eine Jury hat sieben Sterne ausgewählt, die nun auf der Tafel bei der Kirche zu sehen sind. Die Kinder haben je einen Preis erhalten. Der 1. Preis ging an Julia Wiss. Herzliche

Gratulation und allen ein Dankeschön für die tollen Zeichnungen!



Leiterinnen vom Blauring verkaufen beim Suppenzmittag ihre letzten selbst hergestellten Adventsgestecke



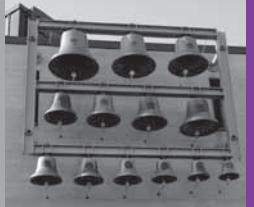
Zum Buss-Gottesdienst am Sonntag, 14. Dezember / 20.00 Pfarrkirche



Vor uns steht Johannes der Täufer. Er macht keine Kompromisse, findet keine Entschuldigungen. Deutlich und klar sagt er: Bereitet den Weg des Herrn. Weg bereiten heisst, einen neuen Anfang setzen. Wie gut passt das zum Anfang des Kirchenjahres. Wir schauen in die Zukunft. Weihnachten ist nicht nur das Fest von Bethlehem. Es lässt uns auch aus-

blicken nach dem, was noch aussteht. Jesus wird kommen und richten. Er wird unser Leben vollenden. Jetzt müssen wir dafür sorgen, dass unser Leben einigermassen zu dem passt, der wiederkommen wird. Weihnachten sagt uns deshalb auch an, dass Christus kommen wird, unserem Mühen die Krone aufzusetzen. Herzliche Einladung zum Buss-Gottesdienst!

Steinhausen



Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Postfach 232
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung: Ruedi Odermatt

Gottesdienste

Samstag, 13. Dezember

- 17.30 **kein Gottesdienst**
19.00 Einführung zu den liturgischen Gesängen und Texten durch Martin Völlinger und Ruedi Odermatt, Kirche Don Bosco
19.30 Jubiläumskonzert 125 Jahre Kirchenchor St. Matthias, Kirche Don Bosco

Sonntag, 14. Dezember - 3. Advent

- 09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Kollekte: Verein Hospiz, Zug

Werktagsgottesdienste 15. - 19. Dezember

- | | |
|----|---|
| Mo | 16.00, Rosenkranz |
| Di | 06.30, Roratogottesdienst in der Don Bosco-Kirche (Wortfeier)
09.00, kein Gottesdienst |
| Fr | 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark |

125 Jahre Kirchenchor

Konzerte zum Jubiläum

Als Geburtstagsgeschenk hat der Kirchenchor Steinhausen eine Komposition in Auftrag gegeben. Martin Völlinger, unser Organist und Komponist, vertont den Lobgesang der Maria, das Magnificat. Herzliche Einladung zur Uraufführung:

Samstag, 13. Dezember, Konzert 19.30,
Kirche Don Bosco, Steinhausen.

Sonntag, 14. Dezember, 17.00,
Kirche St. Martin, Baar.

30 Minuten vor Konzertbeginn ist Einführung ins Werk durch Martin Völlinger und Ruedi Odermatt.

Programm

Magnificat von Martin Völlinger. Psalm 95. Felix Mendelssohn Bartholdy.
Gabriela Bürgler, Sopran; Sergej Aprischkin, Bariton;
Camerata Musica, Luzern.
Leitung Christian Renggli.
Eintritt frei, Kollekte.

Zum 3. Advent

Den Weg bereitmachen und...
ein Gnadenjahr des Herrn ausrufen!



Für mich die zwei herausfordernden Gedanken aus Lesung und Evangelium: so können wir wirklich an einer solidarischen Gemeinschaft bauen und es wird eine Freude, das Leben zu teilen.

Sie spüren: ich lese in der Bibel nicht einfach die Geschichte von Jesaja aus längst vergangenen Tagen, sondern ich stelle mir vor, dass heute ich beauftragt bin eine gute Nachricht zu bringen, zu reden was Menschen befreit, was ihnen Mut macht, was sie aufstellt.

Unserer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt im Ausdenken, was das bedeuten könnte, wenn wir füreinander ein Gnadenjahr ausrufen. Ich erzähle auch nicht nur von Johannes dem Täufer, der Jesus von Nazareth den Weg bereitet hat, sondern ich stelle mir vor, wie es wäre, wenn wir einander Wege aufzeigen, auf tun, bereiten könnten. Es muss ja nicht gerade ein roter Teppich sein, den wir einander ausrollen, es reicht echtes Interesse, ein aufmunterndes Wort oder Zeichen, eine kleine Hilfe – mehr fördern statt fordern: Leben teilen nach dem Vorbild Jesu. Alfredo Sacchi

«1 Million Sterne»

Ein Zeichen setzen gegen die Armut

Bereits zum achten Mal wird die Pfarrei Steinhausen wieder an der Caritas-Aktion «1 Million Sterne» mitmachen. Am **Samstag, 13. Dezember, ab 16.00**, wollen wir gemeinsam ein Zeichen setzen und auf



die Armut in der Schweiz aufmerksam machen. An über 100 Orten werden an diesem Abend Tausende von Kerzen entzündet, für Steinhausen brauchen wir eure Unterstützung.

Eingeladen sind Gross und Klein um mit uns zusammen das Kerzenbild zu entzünden. Es gibt Glühwein, heissen Tee und etwas zu knabbern. Die Feuerschale wird auch in Betrieb sein, falls jemand ein Wurst braten möchte.

Bis bald!
Christoph Zumbühl

Herzliche Gratulation

Nana Ama Bühler-Serwah, Bahnhofstrasse 34,
70 Jahre am 15. Dezember.

Dank an die Betriebskommission

Es ist vollbracht – das Dach im Zentrum Chilematt ist wieder dicht, das Baugerüst ist weg, der Beton erstrahlt in neuem Licht.

Der Kirchenrat dankt der Betriebskommission, besonders Präsident Stefan Suter, Architekt Walter Wäspi und Bauleiter Thomas Horat, der Dank gilt auch allen Bauleuten und Handwerkern für die kompetente Ausführungen der Aufträge.

Im Namen des Kirchenrates,
Bauchef Richard Murer

Friedenslicht

«Frieden beginnt mitten unter uns»

Dieser schöne Weihnachtsbrauch hat auch in der Schweiz den Weg in die Herzen gefunden. Am Sonntag, 14. Dezember, kann man das Friedenslicht am Schiffsteg am Bürkliplatz in Zürich am Abend abholen. Für unsere Pfarrei holt Mini-Präses Kurt Gallati mit älteren Minis das Friedenslicht. Ab Dienstag, 16. Dezember können Sie vom Chilematt, Taufnische, das Friedenslicht nach Hause tragen.

Versöhnungsfeiern

Beachten Sie die neuen Daten / Zeiten

Einladung zu Versöhnung und Umkehr vor Weihnachten:

Sonntag, 21. Dezember, 18.00

Montag, 22. Dezember, 14.30

Persönliche Versöhnungsgespräche mit einer Person des Seelsorgeteams oder Beichte: Anfrage und Vereinbarung eines Termins via Pfarreisekretariat.

Geschichten-Adventskalender

Zentrum Chilematt, 16.45.

- 13.12. Geschichte vom Weihnachtsglückchen
- 14.12. Das allerbeste Weihnachtslied
- 15.12. Die Schneegans
- 16.12. Emil und das Weihnachtsleuchten
- 17.12. Der vierte König
- 18.12. Ein Esel geht nach Bethlehem
- 19.12. Ein Weihnachtsfest für Freunde

Offenes Singen und Musizieren

Montag, 22. Dez., 17.30, Steinhausen,
Zentrum Chilematt

Probe für Instrumentalisten 16.00.

Sie werden herzlich eingeladen, die Weihnachtslieder mitzusingen. Die Noten der vergangenen Jahre können weiterhin verwendet werden oder können vorgängig im kath. Pfarramt der jeweiligen Gemeinde abgeholt werden. Für Rückfragen steht Andrea Forrer gerne zur Verfügung, 079 430 06 50.

Mitteilungen

Ökumenischer Meditationsabend

Dienstag, 16. Dezember, 19.30, Kapi, Zugerstr. 8. Zu sich selbst finden und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken. Herzliche Einladung!

Mittagsclub

Donnerstag, 18. Dezember, 11.00, Restaurant Linde.
Infos/Abmeldungen bei Hedi Meier, 041 741 56 05
oder Annie Limacher, 041 741 44 30.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Katechese: 041 769 71 40
 Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
 Robert Pally, Ueli Rüttimann,
 Franziska Schmid, Pia Schmid
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
 Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
 Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
 Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56
 Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

Gottesdienste-Advent

Samstagabend, 13. Dezember

16.30 Ökum. Wiehnachts-Chinderfiir,
 St. Anna
 17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Dritter Adventssonntag, 14. Dezember

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
 9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
 9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
 9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Thomas
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 16. Dezember

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Martinspark

Mittwoch, 17. Dezember

06.30 Roratgottesdienst, St. Anna
 09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Anna
 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Pflegezentrum
 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 19. Dezember

15.00 Rosenkranz, St. Anna
 16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Bahnmatt
 19.30 Bussfeier, St. Thomas

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 20. Dezember, 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:

Louisa Jutz, Landhausstr. 4b



Eine Million Sterne
«Ein Licht anzünden,
ein Zeichen setzen.»
Hilfe für benachteiligte Kinder
aus der Zentralschweiz

Schwierige Familienverhältnisse, fehlende Grosseltern, kein Gotti oder Götti – viele Kinder wachsen heute ohne eine traditionelle Familienstruktur auf. Leben sie zusätzlich in einer von Armut betroffenen Familie, so haben sie es oft schwerer als ihre gleichaltrigen Gspändli.

Mit «1 Million Sterne» hat Caritas eine Sammelaktion zugunsten benachteiligter Kinder ins Leben gerufen, die bei uns in der Schweiz jedes Jahr in vielen Gemeinden am Samstag vor dem dritten Advent durchgeführt wird.

Ein Licht anzünden, ein Zeichen setzen – Komm doch auch!

Am Samstag, 13. Dezember 2014, ab 17 Uhr vor der Katholischen Kirche St. Martin in Baar
 Petra Mathys, Verant. Religionsunterricht Oberstufe

Kollekte

Am 13./14. Dezember nehmen wir die Kollekte für die Aktion der Caritas «1 Million Sterne» auf.

Ökum. Wiehnachts-Chinderfiir

am Samstag, 13. Dezember, 16.30 Uhr in der Kapelle St. Anna.



Mit unseren Kleinsten (bis Kindergarten), ihren Geschwistern, Eltern und Grosseltern erleben wir eine frohe Wiehnachts-Chinderfiir.

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim. Für Hot Dog

amelden bis 10. Dezember an Barbara Wehrle, www.fg-baar.ch

Das Friedenslicht aus Bethlehem



Ministranten und andere Mitglieder der Pfarrei holen am Sonntag, 14. Dezember in Zürich das Licht aus Bethlehem ab und lassen es in der St. Anna-Kapelle und in der St. Thomas-Kirche leuchten. Dort können Friedenslichter für 10.- abgeholt werden. Das Friedenslicht will Menschen motivieren, einen einfachen, persönlichen Beitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten. «Ein Licht kommt an.»



Roratgottesdienst in St. Anna am Mittwoch, 17. Dez., 6.30 Uhr
 Herzliche Einladung an Erwachsene und Jugendliche.
 Danach Frühstück im Pfarreiheim.

Konzert zum 125 Jahr Jubiläum des Kirchenchors St. Matthias, Steinhausen «Magnificat» von und mit Martin Völlinger

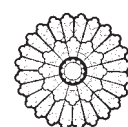


Einführung durch Martin Völlinger jeweils eine halbe Stunde vor den Konzerten.

Uraufführung «Magnificat» für Solisten, Chor, Orgel und Orchester, von und mit Martin Völlinger.

Felix Mendelssohn Bartholdy - Der 95. Psalm
 Gabriela Bürgler, Sopran, Sergej Aprischkin, Bariton.
 Kirchenchor St. Matthias Steinhausen
 Kirchenchor St. Martin Baar
 Camerata Musica Luzern, Christian Renggli, Leitung
Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr
 Zentrum Chilematt, Steinhausen
Sonntag, 14. Dezember, 17.00 Uhr
 Kirche St. Martin, Baar Eintritt frei, Kollekte

Meditatives Tanzen und ein Märchen



Dienstag, 16. Dezember, 19.30 im Ref.
 Kirchengemeindehaus Baar.
 Mit Barbara Wehrle und Vreni Zäch

Bibeltreff mit Ueli Rüttimann

Am Dienstag, 16. Dezember, treffen wir uns um 19.00 Uhr im Pfarreiheim.



Advent in St. Thomas, Inwil

Sonntagsgottesdienste

3. Adventssonntag, 14. Dez. 9.30 Uhr
 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
4. Adventssonntag, 21. Dez. 9.30 Uhr
 Eucharistiefeier

Adventsgeschichten am Sonntag

14. und 21. Dez. um 17.30 Uhr,
 in der Kirche St. Thomas, Inwil

Friedenslicht aus Bethlehem

Ab Montag, 15. Dezember in St. Thomas.

Familiengottesdienst am Heilig Abend

24. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche St. Thomas.
 «Die allererste Weihnacht»

Wir laden alle, besonders Familien, ein. Schüler und Schülerinnen erzählen uns die Geschichte von der allerersten Weihnacht als Jesus in Bethlehem geboren wurde.

Weihnachtsgottesdienst am Heilig Abend

24. Dezember, 22.30 Uhr, Kirche St. Thomas
 Eucharistiefeier

Weihnachtstag, 10.00 Uhr, Festgottesdienst

25. Dezember, Eucharistiefeier, «Pastoralmesse»
 Missa Brevis von W. A. Mozart mit Streichern,
 Solisten und dem St. Thomas-Chor, Inwil.

Ranfttreffen

- für Familien am Samstag, 20. Dezember

6 bis 10 Jährige in Begleitung treffen sich ab 14.30 beim Schulhaus Mattli, Sachseln
 Wanderung: 1 1/2 Std., Feier 19.00; Ende 20.00
 Anmeldung: ranfttreffen@jubla.ch

- Jugi-Minis Baar: 20./21. Dezember

Erlebnisnacht im Advent

Treffpunkt 18.15 Bahnhof Baar, mit warmem Getränk und angepasster Kleidung. Rückkehr: ca. 7.00

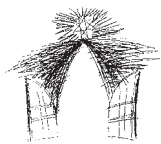


Frauen- und Jungfamilien-Gruppe St. Martin
www.fg-baar.ch

Biblische Figuren Schwarzenberg

Schnupperkurse in Steinhausen, Eichholzweg 34 b.
Claudia Oeschger, Imbiss, Material & Kurs Fr. 210.-;
Di, 20. Jan., 8.30-20.30 «Schnupperkurs Hirte»
Sa, 24. Jan., 8.30-21.00 «Schnupperkurs Engel».
Anmelden bis 20.12. bei R. Dittli, 041 760 18 07
Weihnächtliches aus der Zeit 1850-1950
Ein Besuch im «Weihnachtsmuseum»
Di 6. Jan. 13.30-15.30 oder 16.00-18.00
Anmelden bis 29. Dez.: www.fg-baar.ch
oder: Hanni Waller, 041 761 3717

«Offene Tür» am Heiligabend



Gerne möchten wir mit Ihnen
Weihnachten feiern!
Mittwoch, 24. Dezember
von 18.15 bis ca. 22.30.
im Pfarreiheim St. Martin
Apéro und festliches Nachtessen.

Musik: Eva und Martin Kovarik

Der Abend ist kostenlos – Alle sind von der
Reformierten und Katholischen Kirche eingeladen.
Martina Helfenstein, Bruno Baumgartner
& das Vorbereitungsteam

Anmeldung bis zum 15. Dezember an:

Kath. Pfarramt, Martina Helfenstein,
Asylstrasse 2, Postfach 1449, 6341 Baar

Konzert: Jodel und leichte Klassik

Der Jodlerclub Echo Baarburg und das Ensemble Ar-
cobaleno, Baar, laden Sie herzlich zum Konzert in die
Kirche St. Martin in Baar ein. Eintritt frei, Kollekte
Sonntag, 21. Dezember, 17.00 Uhr
Durch das Programm führt: Annemarie Baggenstos
Handorgelbegleitung: Kari Boog, Cham
Leitung: Anita Banterle und Sandra Horat

Dr. Anthony Chukwu zum Pfarrer gewählt



Am Fest des Hl. Martin von Tours
2013 wurde Dr. Anthony Chukwu
von Dekan Alfredo Sacchi als
Pfarradministrator und Pfarrei-
leiter unserer Pfarrei eingesetzt. Die
Kirchgemeindeversammlung vom
2. Dezember 2014 hat ihn nun
zum Pfarrer von Baar gewählt.
Wir gratulieren ihm herzlich!!

Hans-Peter Bart, 35 Jahre Kirchenschreiber



Seit dem 1.7.1979 bis zum voll-
endeten 35. Jahr hat Hans-Peter
Bart die «wahnsinnige Entwick-
lung» der Kirchgemeinde Baar
mitgeschrieben. An der Kirchge-
meinde erhielt er die entspre-
chende Laudatio und bedankte sich
charmant dafür.

Wir gratulieren ihm.

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Claudia Gisler-Blattmann, Schutzengelstr. 24
Franz Willi-Duss, Leihgasse 52
Margrit Käslin-Candinas, Unterägeri

Redaktionsschluss Baar (NEU 14-täglich)

Nr. 03.04 Mo 22.12. 11.01.-24.01.
Nr. 05.06 Mi 14.01. 25.01.-07.02.
Nr. 07.08 Mi 28.01. 08.02.-21.02.

Allenwinden



Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

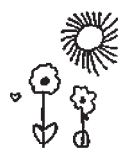
Christof Arnold-Stöckli, Pfarrei-
leiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 14. Dezember - Gaudete

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Jesuitenmission Schweiz

Pfarreimittelungen



Chrabel-Treff

Gemeinsam spielen, puzzlen oder eine
schöne Zeichnung malen. Dazu sind
Kinder und ihre Eltern in den Chrabel-
Treff vom Mittwoch, 17. Dezember,
um 9.30 Uhr eingeladen (Pfarrei-
heim). Während die Kleinen spielen, können die
Eltern einen Kaffee geniessen, sich austauschen und
neue Kontakte knüpfen. Fragen und Auskunft gibt
gerne Rebecca Amrein, Tel. 079 305 06 57 oder grup-
pejungerfamilien@gmx.ch



Adventsfenster und mehr

Herzliche Einladung für «Jung und
Alt» zur Weihnachtsfenster-Stubete
der Frauengemeinschaft am Mitt-
woch, 17. Dezember, von 17.00 bis
19.00 Uhr im Pfarreiheim. Anschlies-
send beginnt um 19.30 Uhr ein musi-
kalischer Leckerbissen in der Kirche.

Die Blaskapelle Windows wird unsere Herzen höher
schlagen lassen und uns mit weihnächtlichen Klän-
gen verzaubern. Im Anschluss daran lassen wir den
Abend im Pfarreiheim bei adventlichen Leckereien
ausklingen. Wir freuen uns auf viele Gäste - Frauen-
gemeinschaft.



Weihnachtsfeier Alleinstehende

Wir treffen uns am Montag, 22. De-
zember, um 17.00 Uhr im Restaurant
Löwen zur Weihnachtsfeier mit feinem
Nachtessen. Das Menu kostet Fr.
24.00. Bitte bis am 19. Dezember bei Martha Steiner,
Tel. 041 544 84 04, anmelden. Auf Wunsch werden

Sie auch zu Hause abgeholt. Wir freuen uns auf ge-
mütliche Stunden in festlichem Rahmen. Martha und
Irene.



Friedenslicht

Jedes Jahr brennt in un-
serer Kirche das Frie-
denslicht von Bethlehem.
In diesem Jahr werden es
die Firmlinge nach Allen-
winden tragen. Damit es

unterwegs nicht verlöscht, müssen sie Sorge dazu
tragen. Je nach Wind und Wetter müssen sie es viel-
leicht sogar schützen. Ebenso sollen wir Menschen
Sorge zum Frieden in unseren Beziehungen und in
der Welt tragen. Dies sollen die 6.-Klässler auf ihrem
Weg erfahren.

Pfarreiausflug

Am 22. November führen zehn Pfarreiangehörige
nach Lenzburg ins Stapferhaus. Dort besuchten sie
die Ausstellung «Geld - jenseits von Gut und Böse».
Die Ausstellung war sehr interessant. In einem
Beichstuhl «erzählten» Menschen (Tonband) von
ihrer Beziehung zum Geld. Filmportraits stellten
Menschen vor, die mit sehr wenig auskommen müs-
sen respektive sehr viel Geld zur Verfügung haben.
3D-Grafiken zeigten, wie sich die Lebenskosten in
den letzten Jahrzehnten in der Schweiz verändert
haben. Exponate luden ein, zwischen den Kosten
und dem Wert eines Gegenstandes oder einer Lei-
stung zu unterscheiden. Die eher schwache Betei-
ligung am Ausflug ist wahrscheinlich darauf zurück-
zuführen, dass die Ausstellung erst seit einer Woche
lief und daher noch weitgehend unbekannt war.
Aber: Ein Besuch lohnt sich!

Samichlausbesuch

Nach wie vor zieht der Samichlaus die Kinder an.
Gespannt warteten sie am Chlaustag in der Kirche
auf seinen Auftritt. Und dann war er da, hörte sich
Versli und Lieder an und verteilte kleine Köstlichkei-
ten. Herzlichen Dank Ursi Weiss und Rita Schmid für
die schöne Gestaltung der Kinderfeier. Und den
Chläusen und Schmutzlis sei für die vorweihnächtl-
iche Stimmung herzlich gedankt, die sie in so manche
Stube gebracht haben. Ch. Arnold



Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 13. Dezember

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 **Pfarrkirche:** Lichtergottesdienst / Kommunionfeier und Gedächtnis
Diakon Markus Burri
Predigt: Christof Arnold
2. Gedächtnis für:
Maria Senn-Merz, Lindengasse 9

Sonntag, 14. Dezember

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Christof Arnold

Werktage

Montag, 15. Dezember

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 16. Dezember

06.30 Marienkirche: Roratefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 17. Dezember

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 18. Dezember

13.30 Pfarrkirche: Schüler-GD, 4. Kl.
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 19. Dezember

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 20. Dezember

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 **Pfarrkirche:** Lichtergottesdienst / Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier
Pfr. Othmar Kähli
Diakon Markus Burri

Kollekte:

13./14. Dezember: Las Granas

Mitteilungen



3. Lichtergottesdienst

Samstag 13. Dezember 18.15 Uhr
Kerzenlicht, Musik und Taizélieder verströmen eine wunderbare Stimmung. Tauchen Sie hinein in eine einmalige Adventsstimmung. Musikalisch wird dieser Lichtergottesdienst von den Diliganten Konsorten mitgestaltet. Sie musizieren ebenfalls im Sonntagsgottesdienst 14.12. um 10.15 Uhr.

Rorategottesdienst

Dienstag, 16. Dezember, 6.30 Uhr, Marienkirche
Morgens in der Dunkelheit aufbrechen und die besondere Stimmung mit Kerzenlicht in der Marienkirche geniessen. Dazu lädt der frühmorgendliche Rorategottesdienst ein. Anschliessend sind wir zu einem Morgenessen im Sonnenhof eingeladen. Speziell zu diesem Gottesdienst sind alle unsere 6. Klässlerinnen und Klässler eingeladen.

Versöhnungsfeier im Advent 2014

Mit Maria auf dem Weg zu Jesus
Der Weg der Maria mit Jesus war ein Besonderer. Es waren Ängste und Unsicherheiten damit verbunden. Das Vertrauen zu Gott und in die Mitmenschen gab ihr Kraft. Wie steht es mit meinen Ängsten und mit meinem Vertrauen? Maria und Elisabeth begegnen sich. Diese Begegnung gibt beiden Kraft. Wie sind meine Begegnungen mit den Mitmenschen und mit Gott? Bleiben sie an der Oberfläche oder gehen sie in die Tiefe?

Samstag, 20.12., 18.15 Uhr Pfarrkirche U'ägeri
Sonntag, 21.12., 09.00 Uhr Pfarrkirche Allenwinden
Sonntag, 21.12., 10.15 Uhr Pfarrkirche U'ägeri

Ein Licht für nach Hause

Über die Adventstage brennt eine Kerze in der Pfarrkirche (vor den Chorstufen). Das Licht kündigt vom Segen, den wir in den Gottesdiensten erfahren und erhalten dürfen. Sie sind eingeladen dieses Segenslicht mit den bereitliegenden Kerzen mitzunehmen, sei es nach Hause oder zu einem Besuch.

Treff junger Eltern

Kinderhüeti
Freitag, 19. Dezember
Die Kinderhüeti fällt aus.

Frauengemeinschaft

Laternenweg 17. Dezember 2014
Wir treffen uns um 17 Uhr beim Allmighapelli. Zusammen entdecken wir den Laternenweg. Anschliessend wärmen wir uns mit einem Punch wieder auf.

„Zuger helfen Zugern“

Die in der Wochenzeitung „Zuger Woche“ vorgestellte Aktion dauert noch bis Ende Jahr. Bis dann können Sie weiterhin haltbare Lebensmittel und Dinge des täglichen Gebrauchs beim Pfarramt abgeben. Wir werden dies der Aktion zukommen lassen. Herzlichen Dank!

Taufdaten

Sonntag,	21. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag,	04. Januar	10.15 Uhr °
Samstag,	10. Januar	11.30 Uhr*
Sonntag,	01. Februar	11.30 Uhr
Sonntag,	22. Februar	11.30 Uhr
Sonntag,	08. März	11.30 Uhr
Sonntag,	22. März	11.30 Uhr
Samstag,	04. April	20.30 Uhr°
Samstag,	11. April	11.30 Uhr
Sonntag,	03. Mai	11.30 Uhr
Samstag,	23. Mai	11.30 Uhr
Sonntag,	07. Juni	11.30 Uhr
Sonntag,	21. Juni	11.30 Uhr
Sonntag,	05. Juli	11.30 Uhr

* = bereits ausgebucht

° = im GD



Die Kanzel hat einen wärmenden Schal

Die Lismifrauen der Frauengemeinschaft haben still und hartnäckig eine aussergewöhnliche Idee umgesetzt. Erinnern Sie sich noch? Beim Pfarrefest Ende September sind Ihnen vielleicht die strickenden Menschen aufgefallen. Oder haben Sie sogar selber ein paar Nadeln in die Hand genommen? Wir haben dort begonnen, einen Schal für die Kanzel der Pfarrkirche zu stricken. In den darauf folgenden Wochen wurde fleissig an diesem grossen Schal gestrickt. Nun ist das Werk beendet und die Kanzel eingehüllt. Der Schal wirkt wie ein wärmendes Tuch für das Christkind. Darum wird der Schal die Kanzel bis Ende der Weihnachtszeit zieren.

Am Pfarrefest wurde die Wettbewerbsfrage gestellt, wieviel Wolle am Pfarrefest verstrickt wird. Die genaueste Schätzung machte Maria Marti. Sie schätzte 1240g. Es waren effektiv 1026g. Sie ist die Gewinnerin des Wettbewerbs und hat eine Jahresmitgliedschaft der Frauengemeinschaft gewonnen. Herzliche Gratulation! Am Schluss nun wiegt der Schal 2700 g. Für die Lismifrauen Nadja Hürlimann

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter 041 750 30 40
Pater Albert Nampara, 041 750 30 40
Mitarbeitender Priester
Jan Euskirchen, Pastoralassistent 041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet 041 750 30 78
Klara Burkart, Sekretariat 041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste
am 13./14. Dezember: Othmar Kähli

Kollekte: Aktion «Zuger helfen Zugern»

Samstag, 13. Dezember

«Türen offen halten»

16.00 um die Pfarrkirche, «Eine Million Sterne»
17.00 Fister-Wäldli Morgarten,
Sunntigsfiir «im Advent»
18.30 Alosen, Eucharistiefeyer

Sonntag, 14. Dezember

«Türen offen halten»

09.00 Morgarten, Eucharistiefeyer
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeyer
Gest. Jahrzeit für Maria Willi-Jörg,
Teufli 3, Morgarten
Gest. Jahrzeit für Reinhard W. Fischer,
Grubenstr. 15, Oberägeri
17.00 Pfarrkirche, Adventskonzert
19.30 Michaelskapelle, 30 Minuten Stille,
Text, Musik

Dienstag, 16. Dezember

16.30 Breiten, Eucharistiefeyer
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 17. Dezember «Knallende Türen»

06.30 Pfarrkirche, Rorategottesdienst,
Ökumenische Feier
13.30 Pfarrkirche, Versöhnungsfeier
Frohes Alter **«Verschlossene Türen»**
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 19. Dezember

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz



Frohes Alter - Versöhnungsfeier

Mittwoch, 17. Dezember, 13.30 Uhr
Pfarrkirche anschliessend Advents-
feier im Pfarreizentrum Hofstetli
Anmeldung bis Montag, 15. Dezem-
ber an Annelies Roggenmoser, Tel. 041 750 50 65



Gottesdienste zum dritten Advent

«Türen offen halten»

„Menschen gingen mit einem offenen Herzen zu Johannes. Diesen konnte er die Tür zu Jesus öffnen. Diese Geschichte wiederholt sich bis zum heutigen Tag. Auch wir brauchen einen Johannes, der uns heute die Tür zu Jesus öffnet und offen hält. Kann es nicht sein, dass Johannes heute durch uns Türen zu Jesus öffnen und offen halten will?“

Der dritte Rorategottesdienst in der mit Kerzen stimmungsvoll erleuchteten Pfarrkirche feiern wir am **Mittwoch, 17. Dezember, 06.30 Uhr**. Diesen Gottesdienst zum Thema **«Knallende Türen»** gestalten Urs Stierli und Jürg Rother. Für die musikalische Mitgestaltung sorgen die Beginners Band Ägerital unter der Leitung von Peter Burren und Hanspeter Isler an der Orgel. **Anschliessend Morgenessen für alle in der Maienmatt.**

30 Minuten Stille, Text, Musik

Einkaufen, vorbereiten, organisieren, besuchen, dekorieren... und dann einen Moment die Türe in die Stille öffnen. Wenn es Ihnen gut tut, dann kommen Sie jeweils sonntags um 19.30 Uhr in die Michaelskapelle. Thomas Betschart

Sunntigsfiir «im Advent» in Morgarten

am Samstag, 13. Dezember, 17.00 Uhr, Fisterwäldli, PP beim Stromhüsli, markiert ab Rest. Morgarten Alle jeden Alters sind herzlich willkommen. Wer ein Laterndli hat, darf es gerne mitnehmen. Anschliessend Verweilen am Feuer ... Es freuen sich: Barbara Mathis, Daniela Ulrich, Irene Hürlimann

Adventskonzert in der Pfarrkirche

Die Harmoniemusik und der Peter und Paul Chor laden am Sonntag, 14. Dezember, 17.00 Uhr zum Adventskonzert in die Pfarrkirche Oberägeri ein. Eine Gelegenheit um sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Die Harmoniemusik unter der Direktion von Christian Leemann und der Peter und Paul Chor unter der Direktion von Manuela Hager freuen sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei, Türkollekte.

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen am 25. November:

Maria Müller (1933), Warth, Morgarten
Gott, schenke du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Adventsfenster - eine ökumenische Aktion

13. 17.00 Uhr, Sunntigsfiir im Finsternwäldli, Morgarten, Sunntigsfiir Gruppe
14. ab 18.00 Uhr, Fam. Erika und Franz Meier, Haselmatt, Hauptseestr. 81, Morgarten
15. 17.00 - 20.00 Uhr, Klassen 2a und 5b, Hofmatt 1, Nadja Murer
16. 18.00 - 21.00 Uhr, Pfarreizentrum Hofstetli, Pfarreiteam
17. Fenster, Spielgruppe Oberägeri, Schneitstr. 1
18. 17.00 - 20.00 Uhr, Grundstufe «Kirchmatt», Isabelle Beer und Miriam Blöchliger
19. ab 19.00 Uhr, Fam. Nadja und Patrick Iten, Hauptseestr. 89, Morgarten

In der Trauer nicht alleine sein

Haben Sie einen lieben Menschen verloren?



Am Montag, 15. Dezember, um 19.30 Uhr, im Pfrundhaus, Maria Theresia Stube.

Monika Nussbaumer,
Tel. 041 750 16 70
(Leitung der Gruppe)

Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40

Vom Teilen mitteilen - Kollekten November

- | | | |
|---------|------------------------------|--------------|
| 01./02. | Haus Phönix Zug | Fr. 2'048.35 |
| 09. | Arpeggio Musik fürs Leben! | Fr. 588.45 |
| 16. | Kirchenbauhilfe Bistum Basel | Fr. 471.80 |
| 23. | Diözesane Verpflichtungen | Fr. 432.30 |
| 30. | Universität Freiburg | Fr. 564.50 |
- Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!



Der nächste Bibel teilen

Abend findet am Dienstag,
16. Dezember, 20.00-21.00 Uhr,
im Pfrundhaus, Maria Theresia
Stube statt.

Olivenöl aus Palästina

Auch dieses Jahr können Sie das beliebte und schmackhafte Bio-Olivenöl aus Palästina kaufen. In der schönen 5 dl Flasche zum Verschenken oder für den Gebrauch in der eigenen Küche. Damit unterstützen Sie direkt die Bauern in den Dörfern Palästinas, für die es sonst sehr schwierig ist, ihr Öl ins Ausland zu verkaufen. Die Kampagne Olivenöl unterstützt Projekte in den Bereichen Gesundheit und Bildung. Bestellen können Sie das Olivenöl bei Irene Hürlimann, Hauptstrasse 33, Tel. 041 750 85 34.

Aktion «Zuger helfen Zugern»

Wiederum in diesem Jahr wird die Aktion «Zuger helfen Zugern» durchgeführt. Wir danken Ihnen, wenn Sie sich daran beteiligen und haltbare Lebensmittel oder Körperpflegemittel im Pfarramt abgeben. Ihre Naturalgaben werden durch die Gemeinnützige Gesellschaft Zug (GGZ) an Bedürftige verteilt.



Geburtsvorbereitung

Montag, 15. Dezember, 19.00 Uhr, Hofstetli
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel. 055 422 24 18

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
 Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
 pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
 www.pfarrei-menzingen.ch
 Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
 P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
 Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
 Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
 Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
 Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70

Gottesdienste

Samstag, 13. Dezember

09.30 Eucharistiefeier; Dreissigster für Anton Schryber-Rickenbacher, Luegetenstr. 10; Hausjahrzeit der Familien Hegglin
 16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
 18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

3. Adventssonntag, 14. Dezember

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert; musikalisch mitgestaltet von Bläsergruppe; anschliessend Schoggiherzenverkauf zu Gunsten des Kinderspitals Bethlehem

Dienstag, 16. Dezember

09.30 Trauergottesdienst für Marco Copat-Schulz, anschliessend Urnenbeisetzung.
 19.30 Buss- und Versöhnungsfeier mit Pater Albert und Bettina Kustner
 anschl. Möglichkeit zum Beichtgespräch bei P. Albert oder Seelsorgegespräch bei B. Kustner

Mittwoch, 17. Dezember

06.15 Roratogottesdienst in Finstersee; Mitwirkung Männer-Gesangsquartett; anschliessend Zmorge im Mehrzweckraum
 10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 18. Dezember

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 20. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
 16.00 Eucharistiefeier mit P. Hubert Hänggi in der Luegeten-Kapelle
 18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Mittwoch, 17. Dezember

06.15 Roratogottesdienst mit Martin Gadiant; musikalisch mitgestaltet von Männergesangs-Quartett; anschliessend Zmorge

Donnerstag, 25. Dezember

08.45 Weihnachtsfestgottesdienst

Kollekte 14. Dezember

Elisabethenwerk des SKF

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 4. Januar 2015
 Sonntag, 1. Februar 2015
 Sonntag, 22. Februar 2015
 Sonntag, 15. März 2015
 Sonntag, 5. April 2015
 Sonntag, 3. Mai 2015
 Sonntag, 24. Mai 2015
 Sonntag, 21. Juni 2015
 Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat gerne entgegen. Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarreimteilungen



Buss- und Versöhnungsfeier

Offen sein, hoffen, ruhig werden, vergeben, zufrieden werden, versöhnen, froh werden, vertrauen - dazu möchten wir uns in der Buss- und Versöhnungsfeier vor Weihnachten Zeit nehmen. Das ist eine schöne Gelegenheit, den Weg zur Krippe zu bereiten. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die

Möglichkeit zu einem Beichtgespräch bei P. Albert oder zu einem Seelsorgegespräch bei Bettina Kustner. Herzliche Einladung!

Schoggiherzen-Verkauf zu Gunsten Caritas Baby Hospital in Bethlehem

Auch dieses Jahr werden nach den Gottesdiensten vom 14. und 21. Dezember wieder die beliebten Schoggiherzen verkauft. Es gibt sie einzeln für einen Franken, oder als Päckli zu zehn Stück für zehn Franken. Wer dafür mehr geben möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Der Erlös unterstützt die Kinderhilfe im palästinensischen Bethlehem und das dortige Kinderspital. Das Kinderspital ist eine einzigartige Einrichtung für Kinder und Mütter – mitten im Nahost-Konflikt. Das Spital ist da für Kinder und Mütter, die ohne medizinische Grundversorgung, in Armut und in Ungerechtigkeit leben. Niemand wird an den Türen des Kinderspitals abgewiesen. Es ist für alle offen, ohne nach Religion, Nationalität oder sozialer Herkunft zu fragen. Herzlichen Dank, wenn Sie die Aktion unterstützen.



Bergadvent der Minis

Am Freitagabend vor dem ersten Advent machten sich gegen 50 Ministranten aus den Bergpfarreien auf den Weg durch die nebelverhangene Landschaft. Unterwegs traf man sich am Feuer, um eine Adventsgeschichte zu hören oder um sich mit heissem Punsch aufzuwärmen. Bei einer Spaghettata fand der stimmungsvolle Einstieg in die Adventszeit seinen Abschluss. Den Minileitern von Menzingen ein herzliches Danke für die gute Organisation.
 Martin Gadiant, Minipräsident



Cyrril Elsener als neuer Sakristan gewählt

Weil im Sommer 2015 unser langjähriger und engagierter Sakristan Castor Huser ins Pensionsalter übertritt, hatte der Kirchenrat die Stelle des leitenden Sakristans ausgeschrieben. An seiner Sitzung von Ende November hat der Kirchenrat Herrn Cyrill Elsener als neuen Sakristan gewählt. Er wird sein Amt am 1. Juni 2015 antreten. Wir gratulieren Herrn Elsener zu seiner Wahl. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfüllung bei seiner Arbeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Martin Gadiant, Gemeindeleiter



Gebetstag im Mutterhaus

Sonntag, 14. Dezember
 Thema: «...mir geschehe, wie du es gesagt hast.» Lk 1,38b
 «Wir sollen nichts anderes wünschen, als dass Gottes Wille an uns geschehe.» (Mutter Bernarda)

10.15 Impuls zum Thema
 11.00 Eucharistiefeier
 12.00 Einfaches Mittagessen
 anschl. Angebote für Interessierte
 13.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
 Die Schwestern vom Hl. Kreuz Menzingen heissen Sie herzlich willkommen.

SENIORKREIS MENZINGEN Mittagstisch

Wir treffen uns zu einem feinen Mittagessen im Hotel/Restaurant Ochsen am Mittwoch 17. Dezember um 11.45 Uhr. Anmeldungen bis am Vorabend um 17 Uhr bei Familie Hegglin im Ochsen. 041 755 13 88.

Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 17. Dezember um 14 Uhr treffen sich interessierte Senioren und Seniorinnen zum gemütlichen Jassen und Spielen im Zentrum Luegeten.

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 14. Dezember

8.30 Gottesdienst

Werktags, 15. – 20. Dezember

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 14. Dezember

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags, 15. – 20. Dezember

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Sonntag, 14. Dezember

11.00 Eucharistiefeier,
Gebetsstag Mutter Bernarda

Werktags, 15 – 20. Dezember

Mo 8.00 Eucharistiefeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier (Rorate)

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt

Dorfplatz 13

6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30

E-Mail: dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch

Martin Gädient, Gemeindeleiter 041 757 00 80

Irmgard Hauser, Religionspädagogin 041 755 25 12

Anna Utiger, Sekretariat 041 755 25 15

Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag

übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 13. Dezember

18:00 Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Dorothea Wey

Orgel: Regula Wittwer

Sonntag, 14. Dezember

3. Adventssonntag

09:00 Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Dorothea Wey

Orgel: Regula Wittwer

Opfer: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

17:00 Blaskapellenkonzert

Mittwoch, 17. Dezember

19:30 Versöhnungsfeier mit Dorothea Wey

Orgel: Rosmarie Ott

Donnerstag, 18. Dezember

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

18:00 Weihnachtskonzert der Musikschule

Samstag, 20. Dezember

18:00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Anton Rohrer-Hug

Sonntag, 21. Dezember

4. Adventssonntag

09:00 Eucharistiefeier

Pfarreimittelungen



Sonntagsfiir, 14. Dezember

In unserer dritten Sonntagsfiir öffnen wir wiederum den grossen Schatzkistendeckel. Dass es sich beim Inhalt der Schatzkiste um Weihnachten handelt, ist doch schon höchst wahrscheinlich... Weihnachten ist wohl eines der wichtigsten Feste in der Kirche – und das für Gross und Klein. Wir sind gespannt darauf, was uns dieses grosse Fest an unserer Sonntagsfiir näher bringen möchte und freuen uns, wenn du auch dabei sein wirst – denn du bist herzlich dazu eingeladen! Komm und folge den Spuren der Schätze in der Kirche....

Am Sonntag, den 14. Dez. 2014 um 10.10h treffen wir uns vor dem Hauptportal der Kirche! Wir freuen uns auf dich! Das Sonntagsfiirteam

Kirchenkonzert der Blaskapelle in der Pfarrkirche Neuheim

14. Dezember um 17.00 Uhr

Die Blaskapelle Neuheim und Four by Four laden Sie herzlich zum alljährlichen Kirchenkonzert in die schöne Dorfkirche Neuheim ein. Türkollekte.

Nach dem Konzert treffen wir uns bei Glühwein, Punsch und Lebkuchen auf dem Dorfplatz. Anschliessend öffnet das Rest. Schäfli die Türen zum gemütlichen Ausklang.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Blaskapelle Neuheim

Versöhnungsfeier

Mittwoch, 17. Dezember, 19.30 Uhr

Sich mit Maria auf den Weg machen zu Jesus; die Beziehung zu den Mitmenschen, zu Gott und sich selber überdenken; alles vor Gott tragen und Ihn um Verzeihung bitten für Schuld und Versagen; sich neu auf den Weg machen mit Ihm – dazu sind Sie in der Versöhnungsfeier herzlich eingeladen.



Das Friedenslicht kommt am

4. Adventssonntag, 21. Dezember

Das Friedenslicht wird am Ranftreffen von Familien abgeholt und in unsere Kirche gebracht. Anschliessend können Sie es mit einer mitgebrachten Laterne mit nach Hause nehmen. Viele Menschen entzünden die Kerzen ihres Christbaumes mit diesem Licht. Sie haben auch die Möglichkeit, eine Kerze für Fr. 8.- zu kaufen. Das Geld fliesst in die Stiftung «Denk an mich».



Wir gratulieren

Frau Bertha Gisler-Iten feiert diese Woche ihren 81. und Frau Giuseppina Ebert-Decanio ihren 70. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilarinnen gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Opfer der vergangenen Sonntage

Procap	68.10
Pro Infirmis	131.65
Christophorusopfer	169.20
St. Justin	28.60
Elisabethenwerk	127.05
Krebsliga	105.05
Verpflichtungen des Bischofs	94.95
Lungenliga	153.15
Caritas	113.10
Theologische Fakultät Luzern	71.15
Alzheimervereinigung Zug	251.55
Bettagsopfer	221.30
Philipp Neri Stiftung	341.40
Kollekte für finanzielle Härtefälle	70.00
Priesterseminar St. Beat Luzern	93.90
Weltmissionskollekte	223.25
Ministranten	247.55
Gassenarbeit Luzern	159.25
Migration Sonntag der Völker	157.45
ZKF Weihnachtsbriefkasten	447.70
Verpflichtungen des Bischofs	572.05
Stiftung Phönix	236.40



Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
 Rischerstr. 23, 6343 Risch
 Tel. 041 790 11 52
 Fax 041 790 11 64
 Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
 Homepage: www.pfarrei-risch.ch
 Öffnungszeiten: Mo - Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
 ** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 13. Dezember - Hl. Luzia

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 14. Dezember - 3. Advent

10.30 **Sonntagsmesse zum 3. Advent** in St. Verena Risch mit Irma Henseler & Anina Mazenauer, Panflöte*

Montag, 15. Dezember

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Mittwoch, 17. Dezember

07.00 **Rorategottesdienst** in St. Verena Risch mit der Schule Risch, anschl. **Zmorge***

Donnerstag, 18. Dezember

19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch
 19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Freitag, 19. Dezember

07.00 **Rorategottesdienst** in Holzhäusern mit der Schule Holzhäusern, anschl. **Zmorge***
 18.00 **FKR Waldweihnacht** im Rischer Wald, anschl. gemütliches Beisammensein*

Samstag, 20. Dezember

17.00 **Rorategottesdienst** in St. Wendelin Holzhäusern mit Norbert Achleitner, Orgel, anschl. **Apero***
 18.15 **Rorategottesdienst** in St. Verena Risch mit der FKR-Liturgiegruppe & Franziska Brunner, Harfe / Orgel*

Sonntag, 21. Dezember - 4. Advent

10.30 **Sonntagsmesse zum 4. Advent** in St. Verena Risch mit Panflötengruppe Bamboowind*

Kollekten

13. - 14. Dezember: Soziale Zwecke
 20. - 26. Dezember: Kinderspital Bethlehem

Gedächtnisse

Samstag, 20. Dezember, 17.00, Holzhäusern
 Familie Blaser, Rütihof & Angehörige
Samstag, 20. Dezember, 18.15, Risch
 Johann Hefti-Luthiger
 Kurt Hefti-Fähndrich
 Albin Zurfluh-Kreienbühl

Taufen

Henry Georg Philippe Biedermann

Frauen Risch kontakt
Rorate Schule Risch
 Am **Mittwoch 17. Dezember, 07.00**, ist Rorategottesdienst für die Schule Risch. Anschliessend hat der FKR ein feines Zmorge in der Rischer Stube vorbereitet.

Frauen Risch kontakt
Rorate Schule Holzhäusern
 Am **Freitag, 19. Dezember, 07.00**, ist Rorategottesdienst für die Schule Holzhäusern. Anschliessend Zmorge.

Frauen Risch kontakt
Waldweihnacht
 Am **Freitag, 19. Dezember**, treffen sich alle Familien zur Waldweihnacht im Rischer Wald. Abmarsch 18.00 ab: Schule Risch – Bitte Laternen und Fackeln mitnehmen!

Frauen Risch kontakt
Rorate mit Harfe
 Am **Samstag, 20. Dezember, 18.15**, wird der Rorategottesdienst in Risch durch die FKR-Liturgiegruppe und Franziska Brunner, Harfe & Orgel, mitgestaltet.

Frauen Risch kontakt
Singen im Chor Workshop mit Daniela Franzelli
 08.01. / 22.01. / 19.02. / 19.03. / 09.04. jeweils von 18.30-19.45 in der Rischer Stube. Anmeldung bis 15. Dezember bei: kurs@fkr-risch.ch oder Doris Sidler, 041 790 59 69.

Im-Puls: Alle Jahre wieder Advent

Jetzt im Advent haben wir die Chance, mal wieder darüber nachzudenken: Was erwarte ich eigentlich? Nicht nur an Weihnachtsgeschenken, sondern für mein Leben. Vielleicht warte ich noch immer auf etwas, sehne mich, hoffe, bange, bin unzufrieden, nicht wunschlos glücklich. Die Adventszeit kann darüber hinaus aber auch vor dem Resignieren schützen. Vor dem: Es hat ja doch keinen Zweck.

Bei Jesaja sagen die Menschen ganz laut, wie sehr sie Gott vermissen und auf ihn hoffen. Schliesslich heisst es: O dass du die Himmel zerreisst und herabsteigst! Da haben Menschen, die ratlos sind, den Wunsch, Gott bewusst zu erfahren – und ihn mit offenem Herzen aufnehmen zu können. Sie leiden darunter, dass sie selber oft hart und verschlossen sind, aber sie rufen gleichzeitig nach Gott. Mit aller Kraft, und sie hoffen, dass er sie tatsächlich hört.

In der Bibel steckt somit eine ganze Glaubensgeschichte des Menschen. Vertrauen, kämpfen, einsam sein, Hilfe bekommen, schuldig werden, Dunkelheit und immer wieder auch das Gefühl, dass Gott nah ist, treu, stark, barmherzig.

Für die Menschen damals und für uns soll Weihnachten werden. Ich wünsche mir, dass wir die eigene Erwartung spüren und ihr folgen und dass wir dem vertrauen dürfen, den die Bibel unseren Erlöser nennt. ThoS



Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
 Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
 Tel. 041 790 13 83
ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19
 pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Sekretariat, Oeffnungszeiten:
 Mo-Fr. 09.00-11.30, 14.00-17.00

Gottesdienste

Freitag, 12. Dezember

17.00 Aufführung «D'Zäller Wiehnacht»

Samstag, 13. Dezember

18.30 Aufführung «D'Zäller Wiehnacht»

3. Adventsonntag 14. Dezember

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, musikalisch umrahmt von Panflötenklängen der PANissimo
 11.30 Aufführung «D'Zäller Wiehnacht»
 17.00 Adventskonzert der MGRR (Pfarrkirche)

Montag, 15. Dezember

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 17. Dezember

06.30 Roratefeier mit der Frauengemeinschaft

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung-Begegnung

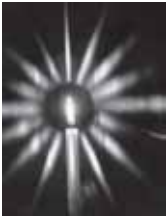
17.00 Maria Villiger

Kollekte

14.12. Caritas

Kollekten November

01.11. Hospiz Zug	Fr.	477.20
02.11. Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr.	217.80
09.11. MIVA Projekt Honduras	Fr.	648.15
16.11. Kinderheim Las Granjas Kolumbien	Fr.	477.65
22./23.11. Kirchenchor Rotkreuz	Fr.	398.15
30.11. Interdiözesane Verpflichtung des Bischofs	Fr.	437.30
Vielen Dank!		



Rorate-Gottesdienst

Mittwoch 17. Dezember, 6.30
Zur Roratefeier im Chorraum der Pfarrkirche, gestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft und zum anschliessenden Frühstück im Verensaal sind alle herzlich eingeladen.

Herbergssuche

Es findet sich keinen Platz in der Herberge
Gott wird daher Mensch, in einem einfachen Stall.
Er schenkt sich uns, damit wir einen Platz bei ihm finden.



Noch ist der Stall leer, in Erwartung dessen der da kommt.

Wir dagegen sind oft ausgefüllt und haben längst keine Erwartungen mehr.

Der Advent bietet Gelegenheit Ballast abzuwerfen und leer zu werden für Gott, der auch in mir Mensch werden will.

Nützen Sie die Gelegenheit um inne zu halten und setzen Sie sich einen Moment lang vor die leere Krippe in unserer Pfarrkirche. Atmen Sie durch und schenken Sie Gott eine Herberge in Ihrem Herzen.

Roger Kaiser

Advent und Weihnachten

Herzlich laden wir sie im Dezember zu nachfolgenden Feiern ein:

- | | | |
|-----|-------|--|
| 20. | 14.00 | Frohes Alter Weihnachtsfeier |
| 20. | 18.15 | Gottesdienst |
| 21. | 10.15 | 4. Advent - Gottesdienst mit Harfe- und Orgelklängen |
| | 19.00 | Bussfeier |
| 24. | 10.00 | Härz-Chäfer- und Sunntigsfiir (ref. Kirche) |
| | | «Die 4 Lichter vom Simon» |
| | 17.00 | Familiengottesdienst (Pfarrkirche) |
| | 23.00 | Mitternachtsgottesdienst |
| 25. | 10.15 | Weihnachten Festgottesdienst mit Kirchenchor |
| 28. | 10.15 | Heilige Familie Gottesdienst |



Sternsingen 2015

Freitag 2., Samstag 3., Sonntag 4., Montag 5. und Dienstag 6. Januar

Liebe Pfarreiangehörige,
Die Sternsinger freuen sich, wenn sie bei Ihnen zu Hause vorbeikommen dürfen. Die Kinder werden für Sie Lieder singen, Ihre Wohnung segnen und Geld für Missio sammeln, welche Kinderhilfe im In- und Ausland unterstützt.

Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf.



Frohes Alter Weihnachtsfeier

Zentrum Dorfmat, grosser Saal

Samstag, 20. Dezember, 14.00 Uhr

Die Weihnachtsfeier wird vom Musikverein Rotkreuz mit festlicher Musik umrahmt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Familientreff Chrabbel-Träff und Fröschli

Montag, 15. Dezember, 09.30–11.00

Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe. Alle Mütter mit ihren Kleinen sind herzlich willkommen. In der Gruppe tauschen wir unsere Erfahrungen aus, unterstützen einander und beobachten unsere Kinder. Die Fröschli-Kinder lernen in einer Gruppe spielen.

Wendelinstube und Sitzungszimmer 6, 2. OG Dorfmat (2 x Lift benützen)

Auskunft: Daniela Marty
eMail: danibaumi@hotmail.com



Ein musikalisches Krippenspiel (Schuloper) von Paul Burkhard in schweizerdeutscher Sprache mit den Kindern aus der Musikschule und der Volksschule Team Nord.

Aufführungen in der katholischen Kirche:

Freitag 12. Dezember, 17.00 Uhr

Samstag 13. Dezember, 18.30 Uhr

Sonntag 14. Dezember, 11.30 Uhr

Die Kinder laden Sie herzlich zu diesem wunderschönen Krippenspiel ein und freuen sich über viele Zuschauer.

Meierskappel



Tel. 041 790 11 74

pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 14. Dezember, 3. Advent

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 18. Dezember

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent

09.15 **Gottesdienst (E) mit Buss- und Veröhnungsfeier** Thomas Schneider und Rainer Groth; **musikalisch mitgestaltet von Simon Witzig (Orgel) und Alexandra Iten (Cello)**

Mittwoch, 24. Dezember, Heilig Abend

17.00 Familiengottesdienst (K) mit Krippenspiel Rainer Groth; **musikalisch mitgestaltet vor und im Gottesdienst: Heidi und Aurelia Kundert, Orgel, Blockflöte, Xylophon**

Donnerstag, 25. Dezember, Weihnachten

09.15 Festgottesdienst (E) Thomas Schneider; Predigt Rainer Groth

Die Sternsinger kommen!

Am Sa, 3. Januar, zwischen 15.30 und 17.30 ziehen unsere Sternsinger wieder von Haus zu Haus. Wünschen Sie den Besuch der Sternsinger? Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen an: Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel oder per E-Mail (pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch).

Weihnachtsszenen in der Kirche



Während der Adventszeit sind in unserer Kirche wiederum verschiedene Weihnachtsszenen mit unseren Bibelfiguren zu sehen. Ab diesem Jahr wird die Kirche bis abends um 20.00 Uhr offen und beleuchtet sein. Ein besinnlicher Abendspaziergang lohnt sich!



Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten
Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Sekretariat 041 784 22 88
Seelsorge, Diakonie
P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88
Simone Zierof 041 784 22 85
Tobias Zierof 041 784 22 82
Vreni Schuler 041 780 83 47

Gottesdienste

Samstag, 13. Dezember

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Christian Kelter, Diakon

3. Adventssonntag, 14. Dezember

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Christian Kelter, Diakon
09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche

Dienstag, 16. Dezember

06.30 **Pfarrkirche** - Roratefeier
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. Dezember

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Dezember

07.00 **Schulhaus Kemmatten** - Roratefeier
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
19.00 **Pfarrkirche** - Krippenspiel

Freitag, 19. Dezember

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Weinrebenkapelle** - Rosenkranz
19.00 **Pfarrkirche** - Krippenspiel



Aus unserer Pfarrei
ist verstorben
Anton Stadelmann *1935

Jahrzeiten und Gedächtnis

Samstag, 13. Dezember, 17.00

2. Gedächtnis für Rosa Geissbühler-Ineichen, Schürmattstr. 7

Jahrzeit für Heinrich Sidler, Lindenbergr. 12, für Beatrice Luthiger-Staub, Lindenbergr. 10a, für Berta Müller-Niederberger, Altersheim Büel, Cham

Kollekte vom 13./14. Dezember für ACAT

Die Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter (ACAT) ist eine Menschenrechtsorganisation, die zum Ziel hat, Folter und Todesstrafe weltweit und vollständig abzuschaffen. Sie setzt sich für Gefolterte und zum Tod Verurteilte ein - unabhängig von deren Ideologie, Religion, Ethnie oder anderen Eigenschaften und ungeachtet ihrer angeblichen oder tatsächlichen Straftat. ACAT greift auch ein bei willkürlichen Inhaftierungen und unfairen Prozessen. Sie engagiert sich für MenschenrechtsverteidigerInnen, die verfolgt werden, oder für Flüchtlinge, die in Länder zurückgeschafft werden sollen, in denen ihnen Folter oder die Todesstrafe drohen. ACAT stützt sich bei ihrer Arbeit auf Artikel 5 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: «Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.» Herzlichen Dank.

Kollekten Oktober / November

Priesterseminar St. Beat	316.55
ACAT	746.55
Weltkirche Missio	578.05
Kirche in Not	1'116.60
Stiftung Phönix	772.30
Kirchenbauhilfe	499.15
Verpflichtungen des Bischofs	693.85
Elisabethenwerk	693.85
Theologische Fakultät Freiburg	696.40

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Durch die Taufe wurden im November in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen

Luca Eljah Pellizzaro, Sohn von Philipp und Miriam, geb. Nietlispach

Elin Lina Frunz, Tochter von Eric und Eliane, geb. Zihlmann

Janik Portmann, Sohn von Marco und Patrizia, geb. Enz

Laura Sophia Käslin, Tochter von Beat und Franziska, geb. Epp

Rorate

In der Pfarrkirche am 16. Dez. um 6.30

Anschliessend sind alle zum Morgenessen im Heinrichsaal eingeladen.

Rorate im Schulhaus Kemmatten: 18. Dez. um 7.00

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Kinderkirche

Sonntag, 14. Dezember um 9.30 Uhr



Liebe Kinder

Am nächsten Sonntag ist wieder Kinderkirche. Johannes wurde von seinen Mitmenschen gefragt «Wer bist du?». Und so fragen wir uns in der kommenden Feier: «Wer bin ich?» Schön, wenn du auch dabei sein kannst! Am Beginn und am Ende sind wir wie immer gemeinsam im Gottesdienst in der Kirche dabei, zwischendurch feiern wir mit euch Kindern einen Teil im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf euch!

Das Kinderkirchenteam und Kiki

Friedenslicht 2014

Nach dem 3. Adventssonntag brennt in allen Kirchen von Hünenberg das Friedenslicht. Die Friedenslicht-Idee will einen Beitrag zur einer friedlichen Welt leisten.

Krippenspiel

mit dem Kinderchor Hünenberg

18. Dezember 2014 – 19.00 Uhr

19. Dezember 2014 – 19.00 Uhr



Die beiden Engel Max und Trix sind immer zu spät. Damit stossen sie auch im Himmel an. Lassen sie sich verzaubern von der Geschichte der beiden Engel und vom Gesang des Kinderchors. Stephanie Jakobi hat das Krippenspiel eigens für den Kinderchor geschrieben

und komponiert. Es spielen die Schüler der Klasse 1/2c von Nadja Hensler (Schulhaus Rony) und Instrumentalisten. Die Gesamtleitung hat Stephanie Jakobi.

Ein Dank dem Samichlaus



Jetzt ist sie schon wieder vorbei, die wunderschöne Zeit des Samichlaus. Im Namen aller Kinder und Familien sagen wir allen Chläusen, Schmutzli und Dienern Danke, für das grosse Engagement und den liebevollen Dienst. Ihr habt viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Das Pfarreiteam

Kontakt
HÜENENBERG

Mütter-/ Väterberatung
Einführung in die Kunst des Scherenschnitts

siehe unter www.kontakt-huenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Cham



Pfarrrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noémi Héj, Pastoralassistentin	041 785 56 22
Gerd Zimmermann, Pastoralassistent	041 785 56 25

Pfarrkirche

Samstag, 13. Dezember

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Dezember - 3. Advent

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Haus Hagar, Luzern

Werktag, 15. - 20. Dezember

Montag:

16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet (Anbetung)

Dienstag:

06.00 Roratemesse

Mittwoch bis Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 20. Dezember, 09.00 Uhr:

Jahrzeit:
Anton und Marie Herzog-Brunner,
Luzernerstrasse 66

Aus unserer Pfarrrei ist verstorben:

30. November: Otto Frotzbacher-Unterscheider,
Pilatusstrasse 3

Das Sakrament der Taufe empfangen am Sonntag, 14. Dezember:

Janina Tanja Frei, Flurstrasse 14, Hagendorn
Elisa Villiger, Allmendhof 2
Sven Villiger, Bruderholzstrasse 67, Oberwil

Rorate-Messen im Kerzenlicht

Unsere nächsten Roratemessen finden jeweils am
Dienstag, **16. und 23. Dezember** um **6.00 Uhr**
statt. Wir bitten Sie, Kerzen von zuhause mitzuneh-
men als Lesehilfe.

Die Kirchenbläser der Musikgesellschaft Cham wer-

den den Gottesdienst vom 16. Dezember musika-
lisch umrahmen.

Im Anschluss an die **Roratemessen** laden die Frau-
engemeinschaft und die Stubengeister Gross und
Klein herzlich zu einem feinen Zmorgen ins Pfarrei-
heim ein.

Die **Morgenmesse** um **9.00 Uhr entfällt** an die-
sen Dienstagen.

Beichtgelegenheit

Wer sein Herz für Weihnachten, die Ankunft Jesu
Christi, bereitmachen will, den laden wir ein zum
Sakrament der persönlichen Versöhnung mit Gott,
am **Samstag, 13. und 20. Dezember, von 17.15
bis 17.45 Uhr.**

Daneben besteht jederzeit auch die Möglichkeit, ein
persönliches Gespräch zu einer andern Zeit im Pfarr-
haus abzumachen.

Pfarrer Thomas Rey und Vikar Marius Bitterli

Krankenkommunion

«Christus, der Retter ist da»



Was uns in der Geburt Jesu in
Bethlehem geschenkt wurde, ist
ein Ereignis, aus dem wir jeden
Tag Kraft und Heil empfangen
dürfen.

Betagte oder ans Bett gefesselte Menschen, die in
der Advents- und Weihnachtszeit eine Begegnung
mit ihrem Retter und Heiland durch den Empfang
der hl. Kommunion wünschen, bitten wir um Anmel-
dung beim Pfarramt, Tel. 041 780 38 38.

Gerd Zimmermann

Zuger helfen Zugern

Manchmal ist es kaum zu glauben, aber es gibt auch
in unserem «reichen» Kanton Menschen, die sich
Weihnachtswünsche kaum erfüllen können - weil es
einfach auch im Alltag kaum für das Nötigste
reicht.

Aus diesem Grunde kann man wieder länger haltba-
re Esswaren und Dinge des täglichen Gebrauchs ins
Pfarramt bringen. Wir nehmen ab 1. Dezember -
Ende Jahr Spenden entgegen von Montag bis Frei-
tag 8.15 - 12.00 Uhr und von 13.45 - 18.00 Uhr am
Freitag bis 17.00 Uhr.

Voranzeige Krippenspiel - Heilig Abend

Im Gottesdienst vom 24. Dezember 2014 um 17.00
Uhr spielen die Dritt- und Viertklässler das Krippen-
spiel «Jesus hat Geburtstag». Erleben Sie es hautnah
mit. Herzlichen Dank dem Kinderchor und Rainer
Barmet, die uns musikalisch auf Heiligabend ein-
stimmen, wie auch Irène Burkart für die Kostüme, die
sie immer mit viel Liebe vorbereitet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Thomas Rey (Pfarrer) und Margrit Ulrich (Kateche-
tin)

SVKT Frauensportverein Cham Weihnachtsfeier

Zu einer gemütlichen und besinnlichen Weihnachts-
feier laden wir am **Mittwoch, 17. Dezember 2014
um 19.30 Uhr** alle Turnerinnen herzlich ins Pfarrei-
heim ein. Wir freuen uns euch zu begegnen.

Der Vorstand

Bibelrunde

Die Bibelrunde entfällt in diesem Monat.

Chomer Märt 2014

Der Chomer Märt 2014 war wieder ein grosser Er-
folg! Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen
und Helfer im Pfarreisaal, in der Küche und im Hin-
tergrund, an die fleissigen Strickerinnen vom Strick-
höck und an die vielen Kuchenbäckerinnen!

Dank der Mithilfe von so vielen Freiwilligen können
wir Anfang des nächsten Jahres den Erlös des dies-
jährigen Märts der «Herberge für Frauen in Zug»
übergeben.

Protestantischer Frauenverein und Frauengemein-
schaft Cham

FG - Geschenkidee für Weihnachten

Mit einem Geschenkgutschein der Frauengemein-
schaft haben Sie immer die passende Geschenk-
idee.

Überraschen Sie Ihre Freunde/Kolleginnen mit einem
Gutschein, der für das ganze Angebot der Frauenge-
meinschaft Cham eingelöst werden kann.

Sie können die FG-Geschenkgutscheine gegen Rech-
nung bestellen:

Irene Werder, Tel. 041 740 39 68

irene.werder@frauengemeinschaftcham.ch

Seniorenwanderung

Gisikon - Perlen - Hasliwald - Root - Gisikon

Mittwoch, 17. Dezember 2014

Wanderleitung: Jakob Bircher, Tel. 041 780 33 10

Treffpunkt: 13.05 Bahnhof Cham

Abfahrt: 13.42 mit S1 bis Gisikon-Root

Route: der Reuss entlang bis Perlen - Hasliwald -
Root D4 - Chilacker - Root - Gisikon

Wanderzeit: ca. 3 Std. 30 Min.

Rast: Chocolat Aeschbacher

Kosten: Retourbillet Fr. 4.40 1/2 Tax

Rückblick Laternengottesdienst



Gerne denken wir an unseren Laternengottesdienst
zurück. An dieser Stelle danken wir unserem Kate-
chetenteam und den Schülern für das Basteln der
Laternen und das Vorbereiten des Familiengottes-
dienstes.

Ebenso danken wir dem Samichlaus sowie den
Schmutzlis für ihren Besuch und allen Helferinnen
und Helfern, die für das Gelingen dieses feierlichen
Gottesdienstes beigetragen haben.

Seelsorgeteam

**Klöster
Cham**

Kloster Frauenthal

Sonntag, 14. Dezember - 3. Advent

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage vom 15. bis 20. Dezember

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 14. Dezember - 3. Advent

09.00 Eucharistiefeier, Kirche,
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 15. bis 20. Dezember

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag: 14.00 – 16.30 stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 875 02 00

Weihnachtskrippen-Ausstellung

im Kloster Heiligkreuz vom **30.11. bis 21.12.2014**.
Eröffnung: Sonntag, **30.11.** nach dem Gottesdienst
ab **10.15 Uhr**.

Öffnungszeiten: **Samstags und sonntags, 14.00 bis 16.30 Uhr,**

Maria Empfängnis, 8.12., 14.00 bis 16.30 Uhr.

Weitere Pfarremitteilungen Cham

Gebet für Cham

Das Gebet für Cham findet am Dienstag, **16. Dezember 2014 um 19.15 Uhr** in der Kapelle St. Andreas statt.

Missione Cattolica Italiana

Missionario: don Giuseppe Manfreda, 041 767 71 41
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

Messe festive

Terza Domenica di Avvento

Sabato, 13 dicembre

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Pasquotto Gino
Carrer Quirino e Giuseppina
Jacobelli Lucia

Domenica, 14 dicembre

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Simonin Ferminio
Bortolazzo Aurelio, Gentilozzi Massimo
Ecoretti Armando e Norma

18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Jost Peter

Messe feriali

Martedì, 16 dicembre

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 18 dicembre

19.30 Unterägeri, Marienkirche



Battesimo

Giordice Matteo Federico di Giuseppe e Caccese
Maria Libera, Baar
Alla famiglia giungano le nostre felicitazioni e la benedizione del Signore.

Martedì, 16 dicembre

Meditiamo insieme sulla Bibbia alle ore 20 nella saletta della Missione a Baar.

Visita di Gesù Bambino

nelle nostre famiglie: Annunciarsi in Missione.

Pellegrinaggio a Torino

Giovedì, 14 maggio - Domenica, 17 maggio 2015
Prezzo camera doppia o tripla: CHF 515
Supplemento camera singola: CHF 105
Ulteriori informazioni seguiranno.

Terza Domenica di Avvento

Avvento: RIPRENDERE il tempo per GUIDARE la nostra vita.



Mitteilungen

Ökumenischer Gottesdienst für früh verlorene Kinder

Sonntag, 14. Dezember 2014, 16.30 Uhr
Lukaskirche Luzern

«Nur ein Hauch von Leben» ist das Thema des Gottesdienstes. Er ermöglicht es, einmal im Jahr mit andern zusammen an die Kinder zu denken, die vor, während oder nach der Geburt verstorben sind.
FrauenKirche Zentralschweiz

Angebote für die Feiertage

Menschwerdung: An Weihnachten geht es um die Geschichte der Menschwerdung Gottes. Gott schreibt seine Erzählungen hinein in die Geschichte der Menschen. Wir sind eingeladen, zuzuhören und zu erzählen. Leitung: Tobias Karcher, Helen Hochreutener. 23.–27. Dezember.

Neu verwurzelt – neuer Aufbruch: Exerzitien zwischen den Jahren. Mit Gemeinschaftselementen. Leitung: Bruno Brantschen, Heidi Eilinger, Christa Huber. 27. Dezember 2014 – 2. Januar 2015. Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, www.lassalle-haus.org, Tel. 041 757 14 14

Besinnliche Weihnachtstage gemeinsam feiern: Mit Gottesdiensten, Stillezeiten und Feiern. Leitung: Johannes Schleicher, Werner Hafner. 23.–26. Dezember 2014.

Voll-Endung und Neu-Beginn: Jahresübergangskurs mit Bettina Knepper. 28. Dezember 2014–02. Januar 2015.
Via Cordis-Haus St. Dorothea, Flüeli-Ranft, www.viacordis.ch, Tel. 041 660 50 45

Weihnachten gemeinsam feiern: Für alle, die gerne die Weihnachtstage gemeinsam und besinnlich verbringen wollen. Leitung: Sr. Imelda Steinegger. Am Stephanstag findet zudem das traditionelle Weihnachtskonzert «Farbmusik – Musik zu Farben» statt. 23.–27. Dezember.
Antoniushaus Mattli, www.antoniushaus.ch, Tel. 041 820 22 26

Weihnachten für Alleinstehende: Feiern in der Gemeinschaft. 23.–26. Dezember 2014.
Dominikanerinnen Ilanz – Haus der Begegnung, www.hausderbegegnung.ch, Tel. 081 926 95 40

Friedvolle Weihnachtstage voller Poesie: «Wenn mitten im Winter eine Rose aufblüht. 23.–26. Dezember.

Zwischen den Jahren – Oktav: Zeit zum Innehalten. Gemeinsame Essens- und Meditationszeiten, Angebot für Begleitgespräche, Zeit zur freien Gestaltung. 26.–29. Dezember 2014.
Fernblick, Teufen, www.fernblick.ch, Tel. 071 335 09 19



Buch-Tipp

Helen Schüngel-Straumann: Eva. Die erste Frau der Bibel: Ursache allen Übels?
217 Seiten, Ferdinand Schoeningh, Paderborn, 2014, ISBN 978-3-506-77793-5

Es ist tragisch, was die Eva da angerichtet hat! Ganz unbiblisch wurde sie zur Ursache allen Übels. Und das hat das christliche Frauenbild über Jahrhunderte geprägt. Wie es dazu kam, zeigt die bekannte katholische Theologin zweifach auf: anhand der Überlieferungsgeschichte der entsprechenden Bibeltexte und des exegetischen Befundes des Textes selber. Das Hineininterpretieren mit einem bestimmten Weltbild im Blick und unkorrekte Übersetzungen hatten verheerende Folgen, wie an konkreten Beispielen («adam») belegt wird. Helen Schüngel-Straumann setzt sich fundiert als Bibelwissenschaftlerin mit dem Thema auseinander und schreibt dabei recht verständlich. Wem manches an der überlieferten «Eva» eigenartig vorkommt und wer auch gegenüber dem biblischen Text seine Zweifel hat, findet hier einen neuen Zugang, der befreiend wirkt. – Gespräch mit der Autorin in der Radiosendung «Eva – Mutter alles Lebendigen», SRF 2, 16. November 2014, 8.30 Uhr (Download www.srf.ch/sendungen/perspektiven/eva-mutter-alles-lebendigen). mb

Radio

Samstag, 13. Dezember

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche Thunstetten, BE. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 14. Dezember

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. Wut im Bauch – Hunger im Neuen Testament. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Ev.-ref. Gottesdienst aus der Mauritius-Kirche in Saanen. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Mittwoch, 17. Dezember

Tandem. Überleben im Wald. Sieglinde Kenzler, 1935 in der Nähe von Königsberg geboren, war zwölf Jahre alt, als ihre Mutter starb und sie mit ihren vier Geschwistern alleine war. Um nicht zu verhungern, vagabundierten mehrere Tausend

deutsche Waisenkinder in den Nachkriegsjahren als sogenannte Wolfskinder durch Litauen. Seit 1991 besucht Sieglinde Kenzler mit ihrem Mann – auch er ein Wolfskind – regelmässig ihre frühere Heimat und unterstützt Kinderheime und Schulen. SWR 2, 10.05 Uhr

Donnerstag, 18. Dezember

Wissen. Gelassenheit. Schon in der Antike befassten sich Philosophen mit der «Seelenruhe». Wie gelangen wir zu einer tiefen Gelassenheit, die uns auch in ausweglosen Situationen stützen kann? SWR 2, 8.30 Uhr

Fernsehen

Samstag, 13. Dezember

Fenster zum Sonntag. Kommandieren, kontrollieren, korrigieren. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Meinrad Furrer, katholischer Theologe. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 14. Dezember

Katholischer Gottesdienst aus der Kirche Maria Rosenberg in Wald Fischbach/Pfalz. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Bauen und beten. Unterwegs zum Haus der Religionen. Ein Gespräch. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Meditation und Erleuchtung. SRF 1, 11 Uhr

Jazz zum Advent. SRF 1, 16.35 Uhr

Gott und die Welt. Lieder zum Advent – Mitspielkonzert. Die Noten für die Lieder können schon jetzt heruntergeladen werden:

www.adventmitspielkonzert.de. ARD, 17.30 Uhr

Weihnachtsgeschichten. In der Vorweihnachtszeit zelebrieren die Schweizer Städte ihre Traditionen. Ein Überblick. 3sat, 19.10 Uhr

Montag, 15. Dezember

Endstation Sehnsucht. Blanche Dubois, eine aristokratische Dame aus den amerikanischen Südstaaten, muss die Auflösung ihrer Familie und den Untergang des Familienbesitzes miterleben. Spielfilm (USA 1951) von Elia Kazan nach dem gleichnamigen Theaterstück von Tennessee Williams. Arte, 20.15 Uhr

Kindertraum – Zwei Banker auf Sinnsuche. Die Dokumentation stellt das Projekt «Child's Dream» vor und zeigt, was die Organisation von anderen NGOs unterscheidet. 3sat, 22.25 Uhr

Dienstag, 16. Dezember

Schweig, Verräter! – Whistleblower im Visier. Dokumentarfilm (USA 2014). Arte, 20.15 Uhr

Mittwoch, 17. Dezember

stationen. Liebes Christkind! – Wünsche zu Weihnachten. Niemandem offenbaren sich Kinder so offen und ehrlich wie dem Christkind... BR, 19 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkcz@zg.kath.ch

Karl Huwiler, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch

Ruth Eberle, Redaktorin

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 40, F 041 767 71 39, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des

Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39

comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34

Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel,

Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Tamara Fullin, Tel. 041 72856 80, tamara.fullin@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 3/4 (11.1. – 24.1.) 29. Dezember 2014

Nr. 5/6 (25.1. – 7.2.) 9. Januar 2015

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich

Herausgeberin

Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Burgmer, Silvia Berger

NÄHERKOMMEN

Überall
in den
Zwischen-Räumen
– unsichtbar –
Haarrisse aus Licht.
Im Nachthimmel
aus Goldfäden
gewirkte Ahnungen
die noch Engel sehen.

Sternenwandern,
Traumbegegnung
Herbergsplätze.
Ein Näherkommen.
Überall

Catrina E. Schneider

Liturgie

Sonntag, 14. Dezember

Dritter Adventssonntag
(Farbe Violett, Lesejahr B)
Erste Lesung: Jes 61,1–2a.10–11
Zweite Lesung: 1 Thess 5,16–24
Evangelium: Joh 1,6–8.19–28

**Information zu Pfarreien und kirchlichen
Organisationen im Kanton Zug:**
www.katholischekirchezug.ch

**Adressänderungen und Abbestellungen bitte
an das zuständige Pfarramt.**